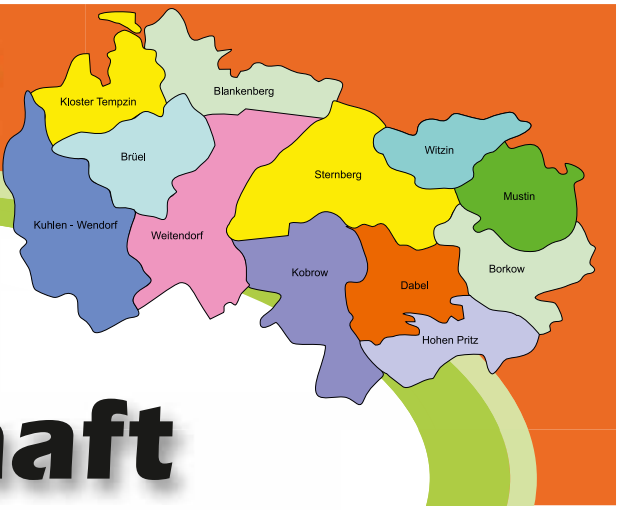
Amtsblatt

Sternberger Seenlandschaft



Jahrgang 13 | Sonnabend, den 15. Oktober 2016 | Nr. 10/2016

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 12. November 2016

Inhaltsverzeichnis

Seite

Aktuelles aus den Städten und Gemeinden
- Neueröffnung in Brüel 5
- Geschäftseröffnung in Wipersdorf 6
- Jubiläum in der Kita St. Martin 6
- Dabeler Kita hat aktuelle Vorhaben vorgestellt 6
- Info-Systeme der Gemeinde Dabel bedürfen der Aktualisierung 7
- Der Bauhof informiert 7
- Rentenberatung im Rathaus Sternberg 7

Öffentliche Bekanntmachungen
- Einladung zur Informationsveranstaltung für gemeinnützige Vereine 7
- Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Stadtwerke Sternberg 8
- Freiwilliger Landtausch „Borkow“ 9
- 4. Änderungsbeschluss Flurneuordnungsverfahren Borkow 10
- Gebietskarte 4. Änderungsbeschluss 11
- Pressemitteilung des Straßenbauamt Schwerin 11
- Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen des Schulverbandes Sternberg 11
- Öffentliche Bekanntmachung für die Gemeinden Kuhlen-Wendorf, Cambs, Langen Brütz 12

Vereine und Verbände
- Der DRK-Ortsverein Sternberger Seenlandschaft lädt ein 13
- Veranstaltungsplan der Ortsgruppe der VS in Brüel 13
- Der Tierschutzverein Sternberger Seenland e. V. informiert: 13
- Sanitäterworkshop der KGS Sternberg 13
- ADAC Verkehrsdetektive an der Grundschule Dabel 14
- Der Brüeler SV sagt Danke 14
- DRK-Seniorenbüro Sternberg informiert 15
- Neues aus der Kita „Kinderparadies“ Brüel 15
- Karneval mit dem Sternberger Karnevalsverein 16
- Der Karneval Klub Dabel startet in die 5. Jahreszeit 16
- Der Behindertenverband lädt ein 17
- Der Brüeler SV informiert 17
- Kürbiszeit und Erntedankfest der Kita St. Martin 17
- Crosslauf der Dabeler Grundschule 17
- Showtime an der KGS in Sternberg 18
- Die Rheumaliga AG Brüel - Auf den Spuren Sebastian Kneipp 18
- Ausflug des Behindertenverbandes zum Fischland 19
- Die Grundschule Dabel beim Mini-Marathon in Berlin 19
- Der FC Aufbau Sternberg informiert 20
- Der Heimatverein Sternberg informiert 20

Kultur, Tourismus und Freizeitangebote
- Es ist was los im Sternberger Seenland 21
- Geführte Wanderungen im Sternberger Seenland 23
- Neues Gastgeberverzeichnis der Sternberger Touristinfo 24
- Old DJ Party in der Stadthalle Brüel am 15.10.2016 25
- Kurzurlaub im Herbst und Winter 25
- Mecklenburger Waldglasmuseum setzt neuen Brennofen in Gang 25
- Was ist los in Witzin 25

Geburtstage des Monats
- Geburtstage des Monats Oktober 26
- Die Rheuma AG Brüel gratuliert 26
- Der Behindertenverband gratuliert 26

Kirchliche Nachrichten
- Aus der Kirchengemeinde Sternberg 27
- Aus der Kirchgemeinde Dabel 28
- Gottesdienste und Veranstaltungen der evangelischen
- Kirchengemeinde Brüel 28
- Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin-Ruchow und Groß Raden 28
- Katholische Kirchengemeinde St. Pius Sternberg 29
- Adventgemeinde Brüel 29

Nachgefragt
- Nachgefragt - Jakobs Greiskraut 29
- In der Geschichte gekramt 29

Sonstiges
- Bilder vom 10. Rothener Markttag 30

Aktuelles aus den Städten und Gemeinden

Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

Vorwahl 03847 ...

Bürgermeister:	**Armin Taubenheim**	4445 **11**
Vorzimmer:	Heike Lohse	4445 **12**
		Fax: 4445 **13**

1. Zentrale Dienste Fax: 4445 **13**
Leiter: Olaf Steinberg 4445 **30**

1.1 Personal
Inge-Lore Damaschke 4445 **28**

1.2 Amtsangelegenheiten, Sitzungsdienst, Satzungen, Recht, Versicherungen
Rebekka Kinetz 4445 **29**
Evelin Gartzke 4445 **15**
Katja Fregien 4445 **86**

1.3 Schulen, Kita, Jugend, Sport
Margret Weihs 4445 **24**
Brit Käker 4445 **48**

1.4 Standesamt
Brigitte Berkau 4445 **18**

1.5 Touristinfo Fax: 4445 **70**
Martin Bouvier 4445 **35**
Annett Ohde 4445 **25**

1.6. Amtsblatt, Internet, EDV
Michael Schwertner 4445 **36**

2. Finanzverwaltung Fax: 4445 **13**
Leiter: Reinhard Dally 4445 **40**

2.1 Haushaltsplanung
Hannelore Toparkus 4445 **27**

2.2 Stadtkasse; Vollstreckung

Cornelia Köpcke		4445 **45**
Bärbel Beyer		4445 **46**
Brigitte Merseburger		4445 **43**
Beate Schwarz		4445 **74**

2.3 Steuern und Abgaben

Gudrun Pankow		4445 **41**
Judith Schulz		4445 **47**

2.4 Geschäftsbuchhaltung

Jessica Ohms		4445 **32**
Katrin Patzelt		4445 **42**
Anne Kasten		4445 **33**

3. Bürgeramt Fax: 4445 **69**

Leiter:	Eckardt Meyer	4445 **73**

3.1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Gewerbeamt, Bußgeld

Eric Frank		4445 **64**
Martina Meyer		4445 **68**
Angelika Dreßler		4445 **85**

3.2 Kooperatives Bürgerbüro

Renate Schäfer		4445 **61**
Anica Laube		4445 **62**
Sabine Kropp		4445 **63**
Anja Loscher		4445 **79**

3.3 Wohngeld

Liane Blaschkowski		4445 **60**

3.4 Friedhofsverwaltung

Manuela Reimer		4445 **71**

3.5 Bürgerbüro Brüel **Vorwahl 038483 ...**

(nur Montag)		Fax: 333 **33**
Einwohnermeldeamt	Renate Schäfer	333 **17**
Wohngeldstelle	Liane Blaschkowski	333 **13**

4. Amt für Stadt- und Gemeindeentwicklung

Fax: 4445 **82**

Leiter:	Jochen Gülker	4445 **80**

4.1 Tiefbau

Edwin Junghans		4445 **77**

4.2 Bauleitplanung

Rolf Brümmer		4445 **83**

5. Grundstücks- und Gebäudemanagement

Fax: 4445 **82**

Leiter:	Jörg Rußbült	4445 **78**

5.1 Allgemeines Grundstücks- und Gebäudemanagement

Sabine Brinckmann		4445 **81**
Horst Köbernick		4445 **88**

5.2 Liegenschaften

Dorothea Behrens		4445 **75**
Susanne Balzer		4445 **84**

6. Stadtwerke Fax: 4445 **54**

Kaufmännischer Bereich:	Ilona Windolph	4445 **50**
	Liane Dupke	4445 **52**
Technischer Bereich:	Kerstin Pohl	4445 **51**

7. Bauhof

Dietmar Merseburger	Sternberg	2182 oder 0171 6055295
Norbert Krienke	Brüel	0172 3216545

Amt Sternberger Seenlandschaft

Sprechzeiten der Bürgermeister

Gemeinde Bürgermeisterin/ Bürgermeister	Sprechzeiten
Blankenberg Herr Uwe Schulz	Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 3245444
Borkow Frau Regina Rosenfeld	Montag - Freitag nach Absprache unter 038485 20585 oder 0173 2617567
Stadt Brüel Herr Hans-Jürgen Goldberg	Montag, 17:00 - 19:00 Uhr Bürgerhaus Brüel 038483 33323
Dabel Herr Herbert Rohde	Dienstag, 18:30 - 20:00 Uhr Gemeindehaus Dabel Büro 038485 20207 Mobil 01733953072
Hohen Pritz Herr Jan Kessel	Sprechzeiten: Jeden 1. und 3. Freitag von 16:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus Mobil 0176 48101120 E-Mail: kessel@hohen-pritz.de
Kloster Tempzin Herr Alfred Nuklis	nach Absprache Tel. 038483 20810
Kobrow Herr Olaf Schröder	Sprechzeiten: Die Sprechstunde findet jeden 1. Montag des Monats im Gerätehaus der FF Kobrow Lindenallee 43 in der Zeit von 18:00 - 19:00 Uhr statt. Tel.: 03847 4364215
Kuhlen-Wendorf Herr Ralf Toparkus	nach Absprache Tel. 038486 20520
Mustin Herr Berthold Löbel	nach Absprache Tel. 038481 20725 oder 0172 3137080
Sternberg Herr Armin Taubenheim	nach Absprache Tel. 03847 444512
Weitendorf Frau Andrea Sielaff	Mo. - Fr. nach Absprache 03847 312585
Witzin Herr Hans Hüller	Jeden Mittwoch (sofern nicht dienstlich verhindert) 17:00 - 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Alternativ erreichbar über: Mobil: 01515 0964504
Sprechzeiten der Gleichstellungsbeauftragten Frau Antje Kühl	nach telefonischer Absprache 0172 9647267

Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich

Stadtbibliothek Sternberg

Finkenkamp 24

Dienstag	von 09:30 bis 11:30 Uhr von 13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	von 09:30 bis 11:30 Uhr von 14:00 bis 16:00 Uhr

Stadtbibliothek Brüel

August-Bebel-Straße 1

Montag	geschlossen
Dienstag	von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	von 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Gemeindebibliothek Dabel

Wilhelm-Pieck-Straße 20

Montag	von 15:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	von 15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindebibliothek Witzin

Gemeindezentrum

Mittwoch	von 17:00 bis 18:00 Uhr

Heimatmuseum Sternberg

Mühlenstraße 6 • 19406 Sternberg
Tel.: 03847 2162
www.heimatmuseum.stadt-sternberg.de
E-Mail: heimatmuseum@stadt-sternberg.de

Öffnungszeiten:
(bis 31.10.2016)
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10:00 - 15:00 Uhr

Führungen für Gruppen sind jederzeit nach Anmeldung unter Telefon 03847 2162 oder 03847 444535 möglich.

Heimatstube Brüel

August-Bebel-Str. 1
19412 Brüel
(im Bürgerhaus)

Dienstag:	14:00 - 16:30 Uhr
Donnerstag:	09:00 - 11:30 Uhr

Heimatstube Dabel

W.-Pieck-Str. 20
19406 Dabel
Tel.: 038485 20420

Mittwoch:	14:00 - 16:00 Uhr

Das Mehrgenerationenhaus informiert:

Mehrgenerationenhaus Brüel mit Kinder- und Jugendclub
Ernst-Thälmann-Str. 3
Tel. 038483 279378

Öffnungszeiten ab dem 5. September 2016
Montag bis Freitag 11:00 - 18:00 Uhr

Hier gibt es auch weiterhin gelbe Säcke.

Sprechzeiten des Jugendamtes

Jugendamt Bereich Sternberg/Brüel
Frau Naujocks
Mecklenburgring 32
19406 Sternberg

03871 722-5169

Um vorherige Terminabsprache wird gebeten!

Schiedsstelle in Sternberg

Antje Kühl

Tel.:	0172 9647267
E-Mail:	schiedsstelle@stadt-sternberg.de
Sprechzeiten:	nach telefonischer Vereinbarung

Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bauhof Sternberg	**03847 2182**
Bauhof Brüel	**038483 33331/017**
Bibliothek Sternberg	**03847 2712**
Bibliothek Brüel	**038483 33340**
Heimatmuseum	**03847 2162**
Kindergarten	**03847 2465**
Kläranlage	**03847 312071**
Hort Sternberg	**03847 311945**
Grundschule Sternberg	**03847 2622**
Grundschule Brüel	**038483 293010**
Grundschule Dabel	**038485 20242**
Regionale Schule Brüel	**038483 293030**
Sporthalle Sternberg	**03847 2713**
Sporthalle Brüel	**038483 20040**
Sportlerheim Sternberg	**03847 2806**
Stadtwerke Sternberg	**03847 444550**
Stadtwerke Sternberg (Bereitschaft)	**0171 7119336, 0171 7119337**
Wasserwerk	**03847 2393**

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Verwaltung des Amtes Sternberger Seenlandschaft und des Bürgerbüros in Brüel

Stadtverwaltung Sternberg, Zentrale Dienste, Finanzverwaltung, Friedhofsverwaltung

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00Uhr

Bürgeramt
Allgemeines Ordnungsrecht, Gewerbeamt, Wohngeldbehörde, Verkehrsüberwachung, Bußgeldstelle, Brand- und KatSchutz

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

kooperatives Bürgerbüro Sternberg
Pass- und Personalausweise, Melderecht/Kfz-Zulassung, Führerscheinangelegenheiten, Schüler- und Meister-BaFöG, Kita-Förderung, Katasterauszüge

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00Uhr

Bürgerbüro Brüel
Pass- und Personalausweise, Melderecht/Wohngeldbehörde

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Touristinformation Sternberg

Mai - August	
Montag - Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Juli - August	
Samstag	10:00 bis 13:00 Uhr
September - April	
Montag - Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Stadtarchiv der Stadt Sternberg

Frau Petra Rauchfuß
Finkenkamp 24
19406 Sternberg
Telefon: 03847 2712
E-Mail: archiv@stadt-sternberg.de

Sprechzeiten:

Dienstag:	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	12:00 - 16:00 Uhr

Schuldnerberatung in Sternberg

Ansprechpartner:
Anette Zimmermann
Sprechzeiten:

Mittwoch:	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag:	09:00 - 12:00 Uhr

und nach vorheriger Absprache

Suchtberatung

Ansprechpartner:
Marcus Müller
Sprechzeiten:

Dienstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Adresse:
Schuldner/Suchtberatungsstelle Parchim
Außenstelle Sternberg
Luckower Str. 29 a
19406 Sternberg
Telefon: 03847 451399
E-Mail: schuldnerberatung.sternberg@kloster-dobbertin.de

WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

1. Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
   - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483 3130
   - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385 755-2281
2. für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385 755-111.
3. Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385 755-2755.
4. Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385 3924510, Telefax: 0385 3924513.
5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385 755-2281.

WEMAG AG
BAE GmbH

Information der Stadtwerke Sternberg

zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an:

NWL
Norddeutsche Wasser Logistik GmbH
Vielbecker Weg
23936 Grevesmühlen

Sie erreichen diese Firma unter
Tel.: 03881 756490
Fax: 03881 757484

oder über E-Mail-Adresse: info@nwl-gvm.de

Ihre Stadtwerke

Redaktion Amtsblatt

Michael Schwertner
Telefon: 03847 444536
Fax: 03847 444570
E-Mail: schwertner@stadt-sternberg.de

Neueröffnung in Brüel

Seit kurzem gibt es eine neue Filiale der Bäckerei Schultz in Brüel. Sicher zur Freude der Anwohner im Bereich der August-Bebel-Straße. So kann man in der Nummer 15 nun sämtliche Produkte der Bäckerei Schultz erwerben. Neben den klassischen Backwaren wie Brot, Brötchen, Kuchen, Torten und Dauergebäck kann man auch den kleinen Hunger stillen. So werden Suppen, Bockwurst oder Soljanka zum Frühstück oder Mittag angeboten. Ein gemüt-

licher Sitzbereich ergänzt den Service. Mittlerweile betreibt somit die Bäckerei Schultz 6 Filialen. Gebacken und zubereitet wird nach wie vor in der Backstube in der Sternberger Strasse. Mit insgesamt 21 Mitarbeitern wird in traditioneller Weise alles selbst hergestellt. In zwei Schichten wird ab 21:00 Uhr bzw. 02:00 Uhr alles für den täglichen Bedarf gebacken. Die Filiale hat geöffnet von Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr sowie von 14:00 - 18:00 Uhr. „Das wird sich aber sicher noch ändern, auch über die Öffnung am Samstag denken wir nach“, so Petra Schulz. Schuld ist die derzeitige Personal Situation. Auch im Bereich der Lehrlingsausbildung gibt es Nachwuchssorgen. Wer also gern das Bäckereihandwerk erlernen möchte, ist gern gesehen bei der Bäckerei Schultz.

Michael Schwertner im Oktober 2016

Geschäftseröffnung in Wipersdorf

Hinter dem Namen „LEBENSLUSTIG“ steckt die Inhaberin Jana Lustig aus Wipersdorf. Seit dem 01. September bietet die Physiotherapeutin, Yogalehrerin, Entspannungstherapeutin und MBSR-Lehrerin Kurse in den Bereichen Bewegung, Entspannung und Achtsamkeit an.
Bewegung: Yoga, Pilates, Wirbelsäulengymnastik
Entspannung: Massagen, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung
Achtsamkeit: Mindfulness Based Stress Reduction (MBSR)
Stressbewältigung durch Achtsamkeit
Die Kurse werden fast alle von den Krankenkassen bezuschusst. Es finden Kurse in Brüel und Golchen statt. Private Massagen können nach Vereinbarung gebucht werden.
Weitere Informationen, Anmeldung und aktuelle Kurse finden Sie unter: www.mbsr-yoga-mv.de; info@mbsr-yoga-mv.de
Telefon: 038483 292575

Jubiläum in der Kita St. Martin

Mit viel Arbeit, Mühe und Kraft,
habt ihr die Kita ins Rollen gebracht.

Getanzt, gesungen, euch durchgebissen,
erzogen die Kinder nach bestem Gewissen.

Wir feiern euch aus gutem Grund,
denn was ihr macht, das läuft stets rund.

Wir wünschen euch weiter gutes Gelingen,
ihr sollt uns noch viel Freude bringen!

Liebe Hanni und Didi,
das gesamte Team und die Kinder der Kita St. Martin gratulieren euch ganz herzlich zu 25 Jahren bei der Diakonie.

Dabeler Kita hat aktuelle Vorhaben vorgestellt

Im Rahmen seiner planmäßigen Sitzung am 14.09.2016 nutzte der Sozialausschuss Dabel die Gelegenheit, sich vor Ort in der Kita „Kunterbunt“ in Dabel in der Straße der DSF mit der aktuellen Situation und kurzfristigen Vorhaben der Kita vertraut zu machen. Die Kita-Leiterin Frau Gädt sowie die Geschäftsführerin der Kita gGmbH des ASB Frau Ruder nahmen sich dabei viel Zeit, um über Aktivitäten, pädagogische Konzepte, Bauvorhaben aber auch aktuelle Nöte zu berichten.
In der Kita „Kunterbunt“ werden gegenwärtig ca. 40 Kinder betreut. Das ist wenig, bietet die Kita doch für rund 80 Kinder Platz. Die Einrichtung der benachbarten Flüchtlingsunterkunft war hier für den rapiden Rückgang Ende des Jahres 2015 hauptverantwortlich. Zwischenzeitlich steigen die Kinderzahlen wieder leicht an, was von den Ausschussmitgliedern sehr deutlich erleichtert zur Kenntnis genommen wurde. Steht die Gemeinde – so die einhellige Meinung – hinter der Kita. Sie wird sowohl auf Grund der Betreuungsplatzangebote, aber auch auf Grund des differenzierten pädagogischen Ansatzes in der Gemeinde gebraucht und hat hier im System der Kindererziehung und -bildung ihren festen Platz.
Während der Gesprächsrunde wurde über Gruppengrößen und über die Ausrichtung des pädagogischen Konzeptes auf teilindividuelle Unterstützung diskutiert.
Die Vertreterinnen der Kita nutzten die Chance, um über Vorhaben zur Verbesserung der Betreuungs- und Unterbringungssituation zu berichten. So ist vorgesehen, den Außenbereich neu zu gestalten und komplett zu erneuern. In den Fluren und Gruppenräumen sind Renovierungsarbeiten geplant. Mit diesen Vorhaben soll in Kürze begonnen werden.
Auf die Kostensätze und deren Entwicklung durch die Investitionen angesprochen bestätigte Frau Ruder, dass die Sanierung keinen Einfluss auf die Kita-Kosten haben wird. Finanziert werden sollen

diese Investitionen über eine Spende des ASB Kreisverbandes und durch tatkräftige Unterstützung freiwilliger Helfer, insbesondere beim Abriss alter Spielgeräte und Außenanlagen. Hierzu will die Kita rechtzeitig einen Aufruf veröffentlichen. Helfer können sich aber auch so in der Kita melden.
Insgesamt verlief die Beratung in einer sehr kooperativen Atmosphäre. Die Kita betrachtet sich als einen wichtigen Teil der Gemeinde und die Mitglieder des Sozialausschusses bestätigten dies nachdrücklich. Nicht zuletzt auch wegen des Engagements der Kita im gesellschaftlich-kulturellen Bereich der Gemeinde. So engagieren sich Erzieherinnen und Kinder bei den Dabeler Dorffestspielen oder auch mit Kulturprogrammen für Senioren. Nicht zuletzt deshalb genießt die Kita „Kunterbunt“ nicht nur bei den Sozialausschussmitgliedern großes Ansehen.

Torsten Edlich, Ausschussvorsitzender

Info-Systeme der Gemeinde Dabel bedürfen der Aktualisierung

In der Ortslage Dabel und Holzendorf existieren seit Jahren insgesamt vier s.g. Info-Systeme.

Dabei handelt es sich um ortsfeste Aufsteller mit jeweils neun, beidseitig beschrifteten Hinweisschildern
(sh. Foto).

Die Standorte dieser Info-Systeme liegen in der Ortslage Dabel:
- an der Bahnhofstraße in Höhe des ehem. Bahnhofes
- an der Einmündung der Schillerstraße in die Bahnhofstraße
- an der Johannes R. Becher-Straße kurz vor der Kreuzung an der ehem. Gaststätte „Waldeslust“

und in der Ortslage Holzendorf:
- am Ortsausgang Richtung Dabel

Die Hinweisschilder geben mit Richtungsangabe Kurzhinweise zu nahe gelegenen Einrichtungen der Gemeinde, des öffentlichen Lebens, des Fremdenverkehrs bzw. anderer Gewerbe aber auch zu Sehenswürdigkeiten wie z.B. der Dabeler Mühle.
Im Laufe der Zeit sind allerdings einige dieser Hinweisschilder unaktuell geworden. So kann man z.B. an dem Aufsteller in der Bahnhofstraße noch Hinweise auf die Moltke-Kaserne bzw. die ehem. Schule und das
Schullandheim finden.
Um diesen Zustand möglichst bald zu ändern, ruft die Gemeinde Dabel hiermit die Bürger, Institutionen und Gewerbetreibenden der Gemeinde dazu auf, geeignete Vorschläge für die Aufnahme neuer Hinweise zu unterbreiten.
Ihre Vorschläge richten Sie bitte schriftlich direkt an das Gemeindebüro:

Postanschrift: Gemeinde Dabel, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 19406 Dabel
E-Mail-Adresse: gemeindedabel@aol.com

Frank Hahn
Vorsitzender des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr, Tourismus und Umwelt

Der Bauhof in Sternberg informiert - Öffnungszeiten Kompostlager

Das Kompostlager der Stadt Sternberg in der Brüeler Chaussee hinter der Tankstelle hat wie folgt geöffnet: Mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr sowie samstags von 08:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr bis zum 26.11.2016.

Dietmar Merseburger

Rentenberatung im Rathaus Sternberg

Am 19.10.2016 und 02.11.2016 finden in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr im Magistratszimmer des Rathauses die nächsten Termine zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, zur Kontenklärung, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten und zur Rentenantragstellung statt.

Öffentliche Bekanntmachungen

Hinweis: Satzungen und öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Sternberg und der Stadt Brüel werden auf den jeweiligen Internetseiten unter www.stadt-sternberg.de und www.stadt-brueel.de veröffentlicht.

Einladung zur Informationsveranstaltung für gemeinnützige Vereine

Die rechtlichen Grundlagen der Vorstandsarbeit: - Tipps zu ihrer rechtsicheren Gestaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,
eine lebendige und wehrhafte Demokratie braucht starke Vereine, Initiativen, Verbände und Kommunen, die in sich und nach außen für Zusammenhalt, Teilhabe und ein demokratisches Miteinander einstehen können. Mit dieser Veranstaltung soll unter anderem das bürgerschaftliche Engagement unterstützen und gefördert werden.

Aus diesem Grund beteiligen sich an dieser Veranstaltung die „MitMachZentrale“ des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Partnerschaft für Demokratie Boizenburg/Elbe-Lübtheen. Wir möchten Sie zu diesen Informationsveranstaltungen recht herzlich einladen. Die Veranstaltungen sollen einen Überblick über wichtige Fragen der Vereinsarbeit geben.

Die Themen für „Die rechtlichen Grundlagen der Vorstandsarbeit“ sind:

- Rechte und Pflichten des Vorstands, Steuerliche Pflichten, Haftung innerhalb des Vorstands, Amtszeit, Wahl und Rücktritt des Vorstandes, Tipps zur Satzungsoptimierung, Beschlussfassung und Vertretung im mehrköpfigen Vorstand, das rechtliche Verhältnis von Vorstand, Verein, Mitgliederversammlung und Mitgliedern, die Vorstandsitzung, Vergütung und Aufwandsersatz.

Die Veranstaltung findet statt:
am 03. November 2016,
um 17:30 Uhr,
Rathaussaal, Am Markt 1
19406 Sternberg

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Heidrun Dräger
Büroleiterin
des Büros für Chancengleichheit
des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Rückmeldung

Ich/Wir nehme/n an der Informationsveranstaltung am …. ……. teil.

Verein, Name, Tel. ggf mail:

_____;
_____

mit …… Personen.

Bitte bis *zwei Tage vor der Veranstaltung* zurücksenden, mailen oder faxen.

Kontakt:
Telefon 03871 7221601 (Frau Kühne), Fax 03871 722771601, baerbel.kuehne@kreis-lup.de

Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Stadtwerke Sternberg - Eigenbetrieb der Stadt Sternberg

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Stadtwerke Sternberg.

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Sternberg wurde durch die WIBERA Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Datum vom 29. April 2016 mit folgenden Bestätigungsvermerk versehen:

   „Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
   Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetrieb Stadtwerke Sternberg, Sternberg, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundgesetze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

   Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
   Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chance und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
   Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

   Schwerin, den 29. April 2016

   WIBERA Wirtschaftsberatung
   Aktiengesellschaft
   Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

   Dirk Burschel **Wirtschaftsprüfer**
   Martin Zucker **Wirtschaftsprüfer**

2. Mit Datum vom 19.09.2016 gibt der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern den Prüfbericht der WIBERA Wirtschaftsprüfgesellschaft nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).
3. Die Stadtvertretung der Stadt Sternberg stellt durch Beschluss vom 13.07.2016 den Jahresabschluss zum 31.12.2015 wie folgt fest:

Bilanzsumme:	18.601.615,21 €
Umsatzerlöse:	1.475.723,15 €
Jahresüberschuss:	305.966,20 €

4. Der Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 305.966,20 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss 2015, der Lagebericht, der Betätigungsvermerk des Abschlussprüfers und der Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes werden in der Zeit vom 17.10.2016 bis 17.11.2016 bei der Stadt Sternberg - Stadtwerke im Rathaus Zimmer 35 während der Sprechzeiten öffentlich ausgelegt und können von jedermann eingesehen werden.

Sternberg, den 30.09.2016

Taubenheim
Stadt Sternberg - Stadtwerke
Bürgermeister

Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg
- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Freiwilliger Landtausch „Borkow“
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Gemeinden/Stadt Borkow, Dabel, Sternberg

Aktenzeichen: 5433.2-76-6292
(bitte bei Schriftverkehr angeben) Schwerin, 29.09.2016

Ausfertigung

Öffentliche Bekanntmachung

für die Gemeinden/Stadt Borkow, Dabel, Sternberg

Anordnungsbeschluss

Nach den §§ 103 a bis 103 i des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

I.

Auf Antrag wird das freiwillige Landtauschverfahren mit der Bezeichnung
Freiwilliger Landtausch „Borkow“
hiermit angeordnet.

II.

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen folgende Flurstücke:

Gemeinde:	**Borkow**
Gemarkung:	Borkow
Flur:	1
Flurstücke:	22, 35, 51, 59, 62, 98, 104, 106, 107, 108, 143, 176, 313, 315
Gemarkung:	Rothen
Flur:	1
Flurstücke:	81, 141, 150, 180
Gemarkung:	Woserin
Flur:	2
Flurstücke:	58, 68
Flur:	4
Flurstücke:	45, 53, 61, 65, 75, 93
Gemeinde:	**Dabel**
Gemarkung:	Dabel
Flur:	6
Flurstück:	21
Gemarkung:	Holzendorf
Flur:	3
Flurstücke:	110, 168
Stadt:	**Sternberg**
Gemarkung:	Pastin
Flur:	1
Flurstücke:	26, 28/7
Flur:	2
Flurstücke:	70, 72, 73/1, 73/2

Das Verfahrensgebiet umfasst 109,1625 ha und ist in der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch farbige Markierung gekennzeichnet.
Seine genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, eingesehen werden.

III.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte:
Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtausch berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde nachzuweisen. Werden Rechte nicht fristgemäß angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Gründe:
Der Freiwillige Landtausch dient der Arrondierung von landwirtschaftlichen Flächen. Die Tauschpartner haben die Durchführung eines Freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich verwirklichen lässt. Der freiwillige Landtausch war daher nach §§ 53 und 54 LwAnpG i. V. m. § 103 c FlurbG anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen den Anordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Im Auftrag

gez. i. V. Winkelmann (LS)

A. Winkelmann
Abteilungsleiterin

Ausfertigungsvermerk:
Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt:

Schwerin, 04.10.2016

Im Auftrag (LS)

gez. Stadie

Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg
- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Flurneuordnungsverfahren **Borkow**
Landkreis **Ludwigslust-Parchim**
Gemeinde **Borkow**

Aktenzeichen: 5433.3-76-34248
(bitte bei Schriftverkehr angeben) Schwerin, 05.10.2016

Ausfertigung

Öffentliche Bekanntmachung

für die Gemeinden Borkow, Dabel, Hohen Pritz und Stadt Sternberg

IV. Änderungsbeschluss

Nach den §§ 53 und 56 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen i. V. m. §§ 6 und 8 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

I.

Das Flurneuordnungsgebiet wird durch Zuziehung der folgenden Fläche geändert:

Gemeinde:	Borkow
Gemarkung:	Schlowe
Flur:	3
Flurstück:	4/1

Gleichzeitig wird das Flurneuordnungsgebiet durch Ausschluss der folgenden Flächen geändert:

Gemeinde:	**Borkow**
Gemarkung:	Schlowe
Flur:	1
Flurstücke:	36/2, 47/1
Flur:	2
Flurstücke:	3/5, 5, 22/2
Flur:	3
Flurstück:	77/4
Gemarkung:	Rothen
Flur:	1
Flurstücke:	245/1
Gemeinde:	**Dabel**
Gemarkung:	Dabel
Flur:	7
Flurstücke:	784/3

Das Zuziehungsgebiet umfasst 2,8 ha, das Ausschlussgebiet hat eine Größe von 65,6600 ha.
Das Verfahrensgebiet umfasst somit nunmehr ca. 2329 ha. Das hinzugezogene bzw. ausgeschlossene Flurneuordnungsgebiet ist auf der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch farbige Umrandung gekennzeichnet.
Seine genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, in einem Zeitraum von zwei Wochen, gerechnet vom ersten Tag seit der öffentlichen Bekanntmachung, zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

II.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten des nachträglich zum Verfahren zugezogenen Flurstückes werden Teilnehmer der „Teilnehmergemeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens Borkow“ mit Sitz in Borkow, Landkreis Ludwigslust-Parchim.
Nebenbeteiligte sind Gemeinden, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverbände und Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet. Nebenbeteiligte sind des weiteren Eigentümer von nicht zum Flurneuordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurneuordnungsgebietes mitzuwirken haben.

III.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

für das hinzugezogene Flurstück
Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am Flurneuordnungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.
Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

IV.

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurneuordnungsplans dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde

1) die Nutzungsarten der Grundstücke nicht geändert werden, soweit es nicht zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehört,
2) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen weder errichtet, wesentlich verändert noch beseitigt werden,
3) Bäume, Sträucher, Gehölze und ähnliches nicht beseitigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen können Maßnahmen zu 1) und 2) im Flurneuordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand wiederherstellen lassen. Im Falle der Ziffer 3) müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden (§ 34 FlurbG).

V.

Ferner dürfen bis zur Ausführungsanordnung Holzeinschläge über den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung hinaus nur mit der Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde vorgenommen werden, anderenfalls sie die Wiederaufforstung anordnen kann (§ 85 Nrn. 5 und 6 FlurbG). Bei den zu treffenden Maßnahmen handelt die Flurneuordnungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.
Verstöße gegen die in § 34 (1) Nrn. 2 und 3 und § 85 Nr. 5 FlurbG genannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).
Gründe:
Die Änderung des Verfahrensgebietes dient der Arrondierung der Verfahrensgebietsgrenze für das Flurneuordnungsverfahren Borkow.
Die Anordnungen zu den Ziffern II bis V beruhen auf den §§ 6, 14, 16, 34 und 85 Nrn. 5 und 6 des FlurbG.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen den Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Im Auftrag

gez.
A. Winkelmann (LS)
Abteilungsleiterin

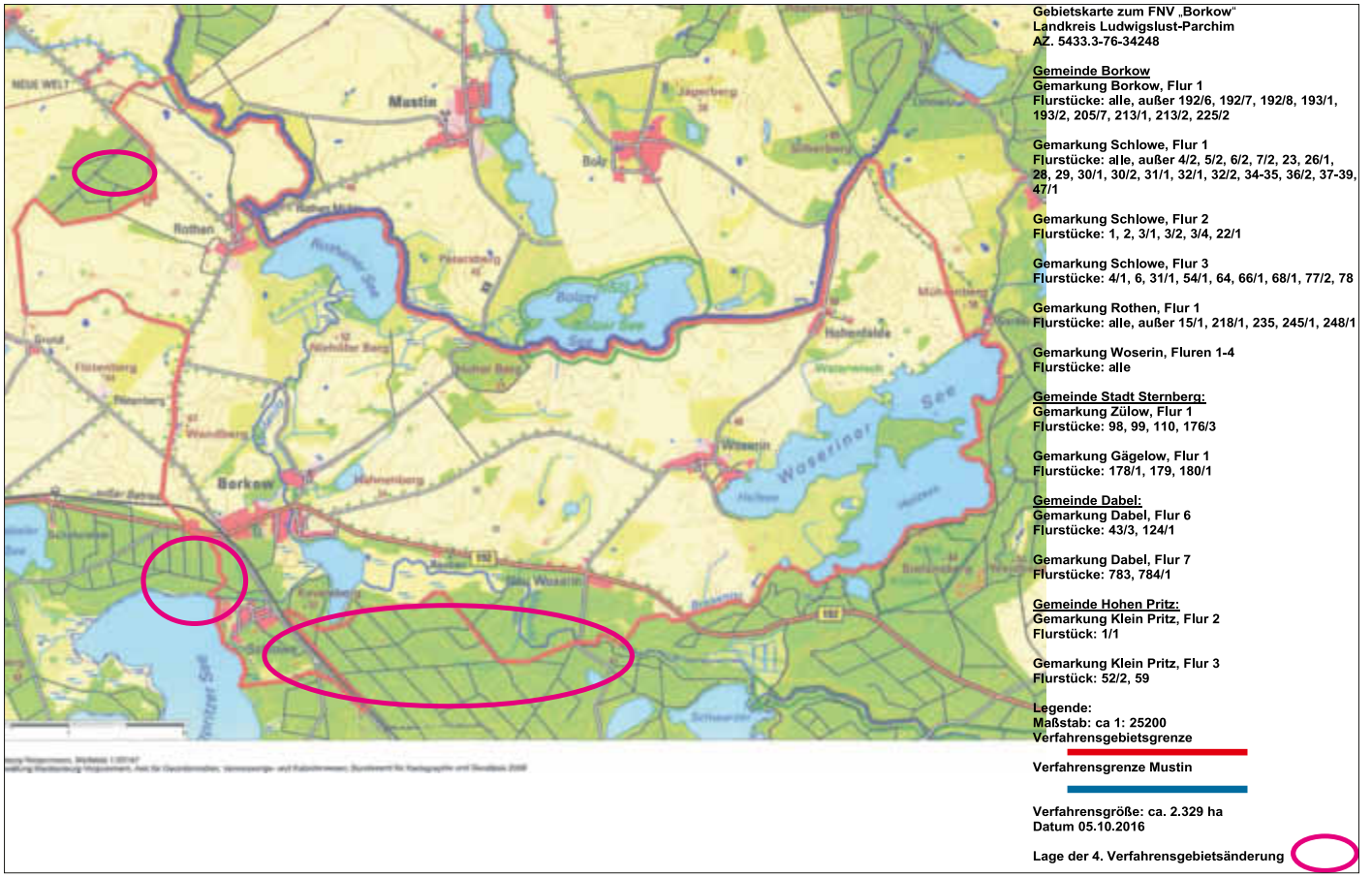
Ausfertigungsvermerk:
Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt:

Schwerin, 05.10.2016

Im Auftrag (LS)

gez. Stadie



Straßenbauamt
Schwerin

Deckenerneuerung B 192 OD Borkow

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin, wird vom 17.10.2016 bis 04.11.2016 eine Erneuerung der Fahrbahn im Zuge der B 192 in der Ortsdurchfahrt Borkow durchführen. Der Baubereich beginnt am Ortseingang aus Dabel kommend und endet kurz vor dem Brückenbauwerk. Im Rahmen der Bauarbeiten wird der schadhafte Bahnübergang zurückgebaut und die Asphaltdeckschichten erneuert.
Die Asphaltierung der Fahrbahn erfolgt **unter Vollsperrung** der B 192 im Baubereich. **Die Vollsperrung beginnt am 25.10.2016 und endet am 28.10.2016**.
Für die gesamte Bauzeit wird eine LKW-Umleitung ausgewiesen. Diese wird von Borkow über die B 192 nach Dabel, von dort über die Landesstraße L 16 nach Mestlin, weiter über die B 392 nach Goldberg und auf der B 192 über Dobbertin nach Borkow bzw. umgekehrt geführt. Während der Vollsperrung gilt diese Umleitung für den gesamten Verkehr.
Der Rückbau des Bahnüberganges und die abschließenden Arbeiten erfolgen unter abschnittsweiser halbseitiger Sperrung der Bundesstraße. Der Verkehr wird mittels Ampelschaltung an der Baustelle vorbei geleitet.
Die Busbeförderung und die Müllentsorgung sind mit den zuständigen Unternehmen abgestimmt.
Für die entstehenden Behinderungen wird um Verständnis gebeten.

Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen des Schulverbandes Sternberg

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl M-V S. 777), der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes - KAG M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) seit dem 31. März 2005 geltenden Fassung (GS Mecklenburg-Vorpommern Gl. Nr. 6140-2) und des § 22 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik M-V vom 25. Februar 2008 (GVOBl. M-V 2008, S. 34), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Dezember 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 1118) wird nach Beschlussfassung durch Schulverbandsversammlung vom 13.09.2016 und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Satzung erlassen:

§ 1
Stundung von Ansprüchen

(1) Ansprüche des Schulverbandes dürfenauf Antrag ganz oder teilweiseunter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs gestundet werden, wenn besondere Gründe vorliegen, die eine Stundung (Hinausschieben des Fälligkeitstermins) rechtfertigen, insbesondere wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Zahlungspflichtigen bedeuten würde. Eine erhebliche Härte ist dann anzunehmen, wenn der Zahlungspflichtige sich aufgrund ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse vorübergehend in ernsthaften Zahlungsschwierigkeiten befindet oder im Falle der sofortigen Einziehung in diese geraten würde. Die Erfüllung der Verbindlichkeit darf durch die Stundung nicht gefährdet werden.
Wird die Stundung durch Einräumung von Teilzahlungen (Raten) gewährt, so ist vorzusehen, dass die jeweilige Restforderung sofort zur Zahlung fällig wird, wenn die Frist für die Zahlungsfrist für einer Rate nicht eingehalten wird.
(2) Der Fälligkeitstermin soll möglichst nicht über ein Haushaltsjahr hinausgeschoben werden.
(3) Für gestundete Beträge sind, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, Stundungszinsen in Höhe von 2 von Hundert über den jeweiligen Diskontsatz der EZB zu erheben. Der Zinssatz kann je nach Lage des Einzelfalls herabgesetzt werden, insbesondere, wenn sonst die Zahlungsschwierigkeiten verschärft würden. Von der Erhebung der Zinsen kann abgesehen werden, wenn der Schuldner in seiner wirtschaftlichen Lage schwer geschädigt oder sich der Zinsanspruch auf nicht mehr als 10 € belaufen würde.

(4) Ansprüche könne gestundet werden:
1. vom Leiter der Stadtkasse bis zur Höhe von 1.000,00 €
2. vom Leiter der Finanzabteilung bis zur Höhe von 3.000,00 €
3. vom Schulverbandsvorsteher bis zur Höhe von 5.000,00 €
4. vom Schulverbandsvorstand bei Beträgen über 5.000,00 €

§ 2
Niederschlagung von Ansprüchen

(1) Ansprüche des Schulverbandes können niedergeschlagen werden, wenn feststeht, dass die Einziehung keinen Erfolg haben wird oder die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe des Anspruches stehen. Die Niederschlagung bedarf keines Antrages des Schuldners. Eine Mitteilung an den Schuldner erfolgt nicht. Wird dennoch eine entsprechende Nachricht gegeben, so ist darin das Recht vorzubehalten, den Anspruch später erneut geltend zu machen. Die Einziehung ist erneut zu versuchen, wenn sich Anhaltspunkte dafür ergeben, dass sie Erfolg haben wird.
(2) Durch die Niederschlagung erlischt der Anspruch nicht; die weitere Rechtsverfolgung wird daher nicht ausgeschlossen.
(3) Ansprüche können im Einzelfall niedergeschlagen werden:
1. vom Leiter der Finanzabteilung bis zur Höhe von 1.000,00 €
2. vom Schulverbandsvorsteher bis zur Höhe von 5.000,00 €
3. vom Schulverbandsvorstand bei Beträgen über 5.000,00 €

(4) Niedergeschlagene Ansprüche sind in Abgang zu stellen, anhand einer von der Stadtkasse zu führenden Liste laufend zu überwachen und bei Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Schuldners in Zugang zu bringen. Die Verantwortung hierfür liegt bei der Stadtkasse. Diese hat spätestens zum 01.11. jeden Jahres erneute Überprüfungen anzustellen.
Die Liste hat folgende Angaben zu enthalten:
1. Name und Wohnung des Schuldners,
2. Höhe des Anspruchs,
3. Gegenstand (Rechtsgrund),
4. Zeitpunkt der Fälligkeit,
5. Zeitpunkt der Niederschlagung und Zeitpunkt der Verjährung.

§ 3
Erlass von Ansprüchen

(1) Ansprüche des Schulverbandes können ganz oder teilweise erlassen werden, wenn ihre Einziehung nach Lage des einzelnen Falles für den Schuldner eine besondere Härte bedeuten würde. Das gleiche gilt auch für die Rückzahlung oder Anrechnung von geleisteten Beträgen. Eine besondere Härte ist insbesondere anzunehmen, wenn sich der Schuldner in einer unverschuldeten wirtschaftlichen Notlage befindet oder zu befürchten ist, dass die Weiterverfolgung des Anspruchs zu einer Existenzgefährdung führen würde.
(2) Durch Erlass erlischt der Anspruch.
(3) Ansprüche können erlassen werden:
1. vom Leiter der Finanzabteilung bis zur Höhe von 300,00 €
2. vom Schulverbandsvorsteher bis zur Höhe von 500,00 €
3. vom Schulverbandsvorstand bis zur Höhe von 2.500,00 €
3. von der Schulverbandsversammlung bei Beträgen über 2.500,00 €.

(4) Erlassene Beträge sind in Abgang zu stellen. Sie sind von der Finanzabteilung in einer Liste zu erfassen, die folgende Angaben erhalten muss:
1. Produktsachkonto
2. Betrag
3. Aktenzeichen
4. Name des Schuldners
5. Zeitpunkt der Entscheidung über den Erlass.

Der Liste ist eine Kopie der mit den Gründen versehenen Entscheidung bzw. der Sitzungsvorlage beizufügen. Die Liste ist jährlich abzuschließen.

§ 4
Gültigkeit anderer Vorschriften

(1) Vorschriften des Bundes oder des Landes über Stundung, Niederschlagung oder Erlass von Ansprüchen bleiben unberührt.
(2) Die Bestimmungen dieser Satzung gelten auch für öffentlich-rechtliche Forderungen des Schulverbandes, soweit für sie keine besonderen Vorschriften bestehen.

§ 5
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Sternberg, den 29.09.2016

gez. Taubenheim
Schulverbandsvorsteher

Verfahrensvermerk:
Die vorstehende Satzung wurde gemäß § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern dem Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.
Die Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen wird im Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft dem „Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft“ Nr. 10/2016 vom 15.10.2016 öffentlich bekannt gemacht.
Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden.
Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Vermessungsbüro Apolony
Geeignete Stelle zur Durchführung von Flurneuordnungsverfahren gemäß § 53 Abs. 4 LwAnpG
Bülower Straße 24
19217 Rehna

Aktenzeichen: 5433.3-76-34308
(bitte bei Schriftverkehr angeben) Rehna, 28.09.2016

Öffentliche Bekanntmachung für die Gemeinden Kuhlen-Wendorf, Cambs, Langen Brütz

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Im Flurneuordnungsverfahren Warnow I (Zaschendorf), Landkreis Ludwigslust-Parchim, werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung festgestellt.

Gründe:
Nachdem die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegen haben, die Ergebnisse den Beteiligten in einem Anhörungstermin erläutert und begründete Einwendungen nicht erhoben worden sind, hat nunmehr ihre Feststellung gem. § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in Verbindung mit § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) zu erfolgen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats - beginnend mit dem ersten Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung - Widerspruch bei dem Vermessungsbüro Apolony, Bülower Straße 24 in 19217 Rehna eingelegt werden.

gez. Dipl.-Ing. U. Schirm (LS)

Vereine und Verbände

DRK-Ortsverein Sternberger Seenlandschaft

Hiermit lade ich im Namen des Vorstandes alle Mitglieder des DRK, die ihren Wohnsitz im Amt Sternberger Seenlandschaft haben, zu einer Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 08.11.2016 um 19:00 Uhr in das Seniorenzentrum, Straße am Berge 1 A in 19406 Sternberg recht herzlich ein.

Ulrike Hunz
1. Vorsitzende

Tagesordnung
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes und Aussprache
4. Jahresabschluss 2015
5. Entlastung des Vorstandes 2015
6. Vorstellung und Beschlussfassung Wirtschaftsplan 2017
7. Wahl des Wirtschaftsprüfers
8. Sonstiges

Ortsgruppe der Volkssolidarität in Brüel

Schulstraße 15

Veranstaltungsplan Oktober 2016

18.10.16	13:30 Uhr	Bingo mit Herr Klaus Kirschnick
25.10.16	14:00 Uhr	Preisknobeln

Änderungen vorbehalten!

Ortsgruppenvorsitzende Edith Gronert

Der Tierschutzverein Sternberger Seenland e. V. informiert:

Neues von Bärchen

Unsere Leser sind schon ungeduldig geworden, weil sie lange nichts von Bärchen gehört haben. Es sind viele Spenden eingegangen für den lieben Kater mit dem Stummelschwanz. Wir alle sind sehr gerührt von der großen Tierliebe der Menschen im Sternberger Umland. Ihre Hilfe ermöglichte es uns, dem Kater die erforderlichen Behandlungen angedeihen zu lassen.
Lange hat es gedauert und einige Besuche beim Tierarzt hat unser Kater Bärchen hinter sich gebracht, auch mehrere Narkosen, von denen er die erste gar nicht gut vertragen hatte, so dass Ärzte und Pfleger in Ängsten um sein Leben waren. Doch alles ging gut aus und Bärchen wurde gesund.
Seine Arthrose allerdings bleibt ihm erhalten, da sie altersbedingt ist - wie bei vielen älteren Menschen auch. Sie macht den Betroffenen besonders an kalten Tagen zu schaffen. Dann bekommt das Katerchen ein Schmerzmittel und alles ist wieder erträglich.
Sein Spendenfonds ermöglichte sogar noch weiteren bedürftigen Katzen eine gründliche tierärztliche Versorgung. Deshalb bedankt sich heute nicht nur Bärchen allein bei Ihnen für die zahlreichen Geldspenden. Er ist dank Ihrer Hilfe von seinen Krankheiten genesen und darf sein Leben ohne Sorgen genießen.
Und ein Geheimnis dürfen wir ausplaudern: Bärchen besucht jeden Tag seine kleine Katzenfreundin in der Nachbarschaft. Dies darf er auch gerne tun, denn er ist kastriert, und es kann keinen Nachwuchs geben. Wir sind froh, dass er Freude am Leben hat und gönnen ihm den täglichen kleinen Ausflug. Denn er kommt stets zum Abendbrot nach Hause und bleibt auch des Nachts im Haus.
Dass es Bärchen jetzt so gut geht, ist das Verdienst seiner Fangemeinde, denn ohne die zahlreichen Spenden wäre uns so eine gründliche und aufwendige tierärztliche Betreuung nicht möglich gewesen. Wir sagen tausendmal Dank an unsere Leser, die von überall her geholfen haben, das nötige Geld für Bärchens Behandlung zusammen zu bekommen.
Es ist uns ein Bedürfnis, gerade jetzt, zum Welttierschutztag am 4. Oktober alle Tierfreunde zu ermutigen, auch weiterhin für Tiere in Not ihr Herz und ihre Geldbörse zu öffnen und zu helfen, wo es nötig ist. Es gibt nicht nur menschliches Elend auf der Welt, und wer lindert die Sorgen und Schmerzen so vieler Tiere und setzt sich für ihr Wohlergehen ein, wenn nicht wir Tierfreunde es tun?!
Bitte spenden Sie weiterhin für Tiere in Not. Wir versichern Ihnen, alles wird bis zum letzten Cent nur dafür verwendet.
Unsere Bankverbindung:
Tierschutzverein Sternberger Seenland e. V.
IBAN: DE 30 1406 1308 0000 8282 97

Antje Cieslak

Lernen am anderen Ort

Ein Sanitäter-Workshop, der Groß und Klein zum Staunen gebracht hat

Die Schüler der KGS Sternberg und der Förderschule Sternberg starteten voller Elan gepaart mit. großer Aufregung an dem Sanitäterworkshop. An diesem Tag, bei gutem Wetter und an dem idyllischen gelegenen Strand des Roten Sees lernen die Schüler Neues kennen oder konnten ihr vorhandenes Wissen anwenden sogar festigen.
Zu Beginn stärkten sich die 21 Mädchen und Jungen von der DRK Küche sich bei leckeren selbstgebackenen Kuchen.
Nach der ausgelassenen Pause wurden die Gruppen eingeteilt und sie mussten die unterschiedlichen Stationen gemeinsam meistern. Zu einem mussten sie Verbände bei einer realen Unfalldarstellung anlegen und an den weiteren Station wurde den Kids gezeigt wie eine stabile Seitenlage gelingt und die Mund zu Mundbeatmung funktioniert.
Zwischendurch konnten sich die Schüler bei der Station - Spiel und Spaß austoben. Hier sollte aus einem Gruppenmitglied eine originelle Mumie aus Verbänden entstehen. An der vierten Station durften die Schüler ihr Wissen erweitern, wie trenne man richtig den Müll. Es zeigte sich ebenfalls hier, dass hierbei noch viele Fehler gemacht werden. Das richtige Bergen einer verletzten Person und das Sichern einer Unfallstelle Erlernten die zukünftigen Sanitäter an der letzten Station. Alle hatten sich viel Mühe gegeben und haben sich bemüht im Team zu agieren.
Damit war der Tag noch lange nicht beendet. Die Mädchen und Jungen lösten noch schwierige Aufgaben im Wald und über demn-Wald. Wie zum Beispiel: „Was ordne ich welchem Tier richtig zu?“, als zweites „Welche Pilze sind das?“ und zum Schluss „Welche Tierspuren gehören zu welchem Tier?“.
Zum Ausklang wurden die einzelnen Platzierungen bekannt gegeben und anschließend haben alle gemeinsam lecker Gegrilltes

gegessen. Gemeinsam erleben, Spaß haben und etwas fürs Leben lernen, das ist das Motto, nach dem die Sanitäter arbeiten.
Es war für alle ein gelungener Nachmittag und nun nehmen die Sanitäter ihre Arbeit in den einzelnen Gruppen an den Schulen auf. Dieser Nachmittag wurde von Frau Syring, Frau Kasten, Frau Prignitz und Frau Landsmann organisiert. Nicht vergessen sollte an dieser Stelle den DRK Ortsverein benennen, für die finanzielle Unterstützung und die DRK Küche für die leckere Versorgung.

Elke Kasten
Jessica Syring

ADAC Verkehrsdetektive an der Grundschule Dabel

Wenn die Kinder morgens im Dunkeln das Haus verlassen, um zur Schule zu gehen, sind sie noch viel schlechter zu sehen, als in den helleren Jahreszeiten. Um für Auto- und Fahrradfahrer besser und schneller sichtbar zu sein, haben die Erstklässler der Grundschule Dabel am Montag, dem 19. September 2016 ihre ADAC Sicherheitswesten vom Beauftragten des ADAC Herrn Andreas Ecken überreicht bekommen.
Neben einem kleinen Spaziergang das richtige Verhalten im Straßenverkehr und auf dem Schulweg. Anhand eines gemeinsamen Fotos verdeutlichte er die Wirkung der Reflektoren. Für mehr Sichtbarkeit auf dem Weg zur Schule und wieder zurück, nehmen die Schülerinnen und Schüler an dem Sicherheitswestenwettbewerb teil.
Ziel des Projekts „Sicheraktion für Erstklässler“ ist schließlich das regelmäßige Tragen der Westen.

N. Dahl
Klassenlehrerin

Der Brüeler SV sagt Danke

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft aus Brüel fand Anfang Juli ein Empfang für Freunde und Partnerunternehmen statt. Als treuer Sponsor des Brüeler SV ließ es sich das Unternehmen unter der Leitung von Geschäftsführer Klaus Wulfert nicht nehmen, selbst bei diesem Anlass an den Sport zu denken. Statt Blumengeschenken wurde um Spenden für die Nachwuchsmannschaften der E- und F-Jugend der Spielgemeinschaft Sternberg/Brüel gebeten. Und diese flossen reichlich, so dass am Ende stolze 300,00 € zusammenkamen. Den jungen Sportlern wurde dadurch ein ganz besonders guter Start in die Saison beschert. Die Mannschaften und Trainerteams möchten sich daher ganz herzlich bei der LWG Zahrensdorf, der PG Leezen, der Wariner Pflanzenbau eG, der Ceravis AG, der Tacoss Software GmbH, Herrn Ralf Toparkus, dem Agrarhof Brüel, der Niemann Agrar- und Umwelttechnik aus Consrade und ganz besonders der DHG Brüel bedanken.
Durch Hilfe von Sponsoren, Fördermittel des Kreissportbundes Parchim, Gelder der Sparkasse Parchim-Lübz und Eigenleistung sind auch weitere Projekte umgesetzt worden. Dazu zählen die Umrüstung auf neue wassersparende Duschen, die Erneuerung der Sitzbänke und die Sanierung der Fünfmeterräume mit neuem Rollrasen.
Hier zeigten sich besonders die G.C.Pon Stiftung gGmbH, die Agrar e.G. Gustävel und die Tiefbau Brüel GmbH unter dem Geschäftsführer Torsten Suhr als großzügige Unterstützer und Freunde des Brüeler SV.
Der Vorstand möchte sich auch hier im Namen aller Vereinsmitglieder bedanken und versprechen, dass man auch in Zukunft Schritt für Schritt an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein aktives Vereinsleben arbeiten wird.

Seniorenbüro Sternberg

Deutsches Rotes Kreuz

Oktober 2016

Tägliche Sprechzeiten: montags bis donnerstags von 9 - 11 Uhr
Telefon: 03847 4313120

Gruppentätigkeit

montags:	10:30 Uhr	Tanzen 14-täglich/
	14:30 Uhr	Chorprobe
	17:00 Uhr	„Fit durch Yoga“
dienstags:	14:00 Uhr	Skat
	17:30 Uhr	Gymnastikgruppe
mittwochs:	09:15 Uhr	Musiktherapie
	09:15 Uhr	Schwimmen in Güstrow (monatlich)
	14:00 Uhr	Kegeln (2. u. 4. Woche)
	14:00 Uhr	Knobeln (vierzehntägig)
donnerstags:	09:30 Uhr	Schmökerbörse
	10:00 Uhr	Gymnastik Gruppe 1
	17:00 Uhr	Gymnastik Gruppe 2
freitags:	10:00 Uhr	Gymnastik Gruppe 3

Veranstaltungen

18.10.2016	10:00 Uhr	Andacht der evang. Kirche
19.10.2016	09:15 Uhr	Schwimmen in Güstrow (Voranmeldung)
20.10.2016	13:00 Uhr	Fahrt zum NDR-Funkhaus (Voranmeldung)
25.10.2016 (Dienstag)	14:00 Uhr	„Der Bürgermeister hat das Wort“
26.10.2016	14:00 Uhr	Kegeln im Keglerheim

Vorschau:

03.11.2016	Frau Rapsch zu Besuch
17.11.2016	Geb. des Monats
24.11.2016	Bingo mit Herrn Meiners

Kita „Kinderparadies“ Brüel

Wandertag zum Agrarhof Brüel

Am 15.09.2016 hatten wir Kinder und ErzieherInnen einen wunderbaren Wandertag zum Agrarhof Brüel.
Ca. 70 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren sind um 9:00 Uhr bei schönstem Sonnenschein mit ihren kleinen Rucksäcken losgewandert. Dort angekommen, erwarteten uns schon schön gedeckte Tische mit Obst und Süßigkeiten. Herr Ullrich und Frau Anders begrüßten uns sehr freundlich und haben uns dann erzählt, was wir alles auf dem Hof entdecken können. Nach dem kleinen Picknick teilten wir uns in zwei Gruppen, Gruppe Technik und Gruppe Tiere. Die Kinder konnten sich in eine große Raupe setzen und Fragen dazu stellen, die ihnen alle kindgerecht beantwortet wurden. Die Jungs schauten den Männern dabei zu, wie das Getreide vom Sieb in den Trecker befüllt wurde. Danach konnten alle auf Heuballen toben, mit kleinen Fahrzeugen fahren und kreativ mit Kreide die Straße bemalen.
Dann ging es in den Stall zu den Kühen. Der ungewohnte Geruch stieg allen sofort in die Nase, auch wenn wir ja alle vom Land kommen. Die Jersey-Rinder begeisterten alle Kinder sehr. Auch wurde allen gezeigt, wie eine Kuh Pediküre (Klauen schneiden) bekommt und wo die Milch herkommt. Dr. Fritz begleitete uns durch den ganzen Stall und erzählte uns viel zu den Tieren. Ein besonderer Höhepunkt waren dann die kleinen Kälbchen. Wir durften in die Gatter steigen und die Tiere streicheln, sogar die kleinsten, die gerade erst vor zwei Tagen geboren wurden.
Unser Mittagessen wurde von der Großküche Bossow zum Agrarhof gebracht und wir konnten uns dann nach einem erlebnisreichen Vormittag stärken. Nach dem gemeinsamen Essen ging es dann zurück in den Kindergarten. Alle Kinder lagen dann erschöpft auf ihren matten und träumten von Landmaschinen, Kälbern und Rindern.
Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Ullrich, Frau Anders, Dr. Fritz und allen Beteiligten vom Agrarhof Brüel bedanken, die uns den Tag so schön gestaltet haben. Es war ein unvergessliches Erlebnis, von dem wir noch lange berichten werden. Unsere Vorschulkinder haben sich gleich vorgenommen, den Hof im Frühjahr nochmal zu besuchen, um zu sehen, was aus den kleinen Kälbchen geworden ist und um auch selbst einmal eine Kuh zu melken oder mitzuhelfen, einen Trecker zu steuern.

Denise Walter und Christine Sulkowski

Fußball-Kindergarten-Cup

Im Juli bekamen wir die Einladung zum 3. Kindergarten-Cup von der Jugend-Fußballabteilung des FC Aufbau Sternberg. Am Mittwoch, dem 14. September 2016, wurden wir um 8:00 Uhr von Herrn Müller und Herrn Gromoll, beide Vereinsmitglieder, aus der Kita abgeholt und nach Sternberg zum Stadion am See gefahren. In den Umkleidekabinen standen schon Getränke bereit und auch Trikots gab es für uns. Beim Anziehen der Trikots leuchteten unsere Kinderaugen, denn wir hatten ja in der Kita fleißig die EM verfolgt, und nun durften wir selber tolle grüne Sportsachen anziehen.
Dann ging es endlich auf den Fußballplatz und nach der Erwärmung auch schon los mit dem Turnier. Es traten 6 Mannschaften gegeneinander an. Ein großer Spaß, nicht nur für unsere 12 Spielerinnen und Spieler, sondern auch für unsere zwei Erzieherinnen. Eigentlich hatten einige Kinder von uns nicht so viel mit Fußball am Hut, aber an diesem Tag waren sie Feuer und Flamme und kämpften um den Sieg. Nach anstrengenden 5 Spielen und sehr viel Sonne fieberten wir der Siegerehrung entgegen, denn wir hatten 4 Spiele gewonnen und eins leider verloren. Stolz waren wir Kinder der Kita „Kinderparadies“, als wir aufgerufen wurden

und den zweiten Platz mit 12 Toren erhielten. Alle Fußballkinder bekamen Medaillen und für jede Mannschaft gab es einen Pokal und einen Fußball. Es hat uns Kindern und Erzieherinnen sehr viel Freude gemacht. Die Organisation war super und bestimmt nehmen wir im nächsten Jahr wieder daran teil.

Denise Walter und Christine Sulkowski

Karneval mit dem Sternberger Karnevalsverein

Der Sommer ist vorbei, die Tage werden kürzer. Für die Karnevalisten des Sternberger Carnevalclubs höchste Zeit, die letzten Vorbereitungen für die kommende 5. Jahreszeit zu treffen.
Der im März diesen Jahres neu gewählte Elferrat, mit Andrea Thiele als neue Präsidentin an der Spitze, hat in den vergangenen Monaten die sehr guten Kontakte zur Stadt Sternberg und ihrem neuen Bürgermeister Armin Taubenheim gefestigt. Wichtiges Thema dabei war natürlich die erneute Nutzung der städtischen Sporthalle für die kommende Saison. Vorab schon einmal ein herzliches Dankeschön an die Stadt, sowie an die Sportvereine und die Schule für ihr Entgegenkommen.
Aber nicht nur Organisatorisches stand in den letzten Monaten auf dem Plan des SCC. So hat sich der Verein beim Landesrapsblütenfest präsentiert und veranstaltete ein Neptunfest im Rahmen des Sternberger Heimatfestes. Für die Mitglieder des Vereins gab es im Sommer die alljährliche Schweinefete und für die Jüngsten ein Sommerfest. Letzteres wurde in den Vereinsräumen des SCC gefeiert, welche durch fleißige Helfer aus den eigenen Reihen in den vergangenen Monaten liebevoll renoviert wurden.
Doch nun steht das neue Programm für die kommende Saison auf dem Plan des SCC. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, alle Akteure proben, trainieren, basteln und bauen. Möchten sie doch, wie in den vergangenen Jahren auch, dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm vor einer bunten Kulisse bieten.
Start der diesjährigen Saison ist die Rathauserstürmung am 11.11.2016 pünktlich um 11:11 Uhr. Nicht nur das Publikum darf gespannt sein, auch der SCC ist neugierig, ob sich der neue Bürgermeister zur Herausgabe des Schlüssels überreden lässt.
Am Abend des 12.11.2016 startet dann die SuSa-Party auf dem Marktplatz der Stadt. Beginn ist um 17:00 Uhr mit dem Fackelumzug am Parkplatz am Wall und ab 18:00 Uhr Musik und Tanz vor dem Rathaus. Für das leibliche Wohl wird wie gewohnt gesorgt und auch einiges auf der Bühne vom Verein präsentiert. Die neue Präsidentin und ihr Zeremonienmeister haben an diesem Abend ihren ersten öffentlichen Auftritt und freuen sich bereits sehr auf das Publikum.

Am 19.11.2016 findet dann in der geschmückten Sporthalle am Finkenkamp die Abendveranstaltung statt. Einlass ist ab 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr.
Am 20.11.2016 sind dann wieder alle großen und kleinen Narren zum Familienfasching bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Einlass um 13:00 Uhr, Beginn 14:00 Uhr.
Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen am 19. und 20.11.2016 beginnt bereits am 29.10.2016 im Tabaktreff in der Luckower Straße.

Wir alle freuen uns schon sehr auf die neue Saison, soll es doch wieder ein voller Erfolg werden, bis dahin eine erstes kräftiges „Sternberg Ahoi“!

Der Karneval Klub Dabel startet in die 5. Jahreszeit

Nachdem der KCD in der letzten Saison erfolgreich seinen 60. Geburtstag gefeiert hat, erinnert sei noch mal an den sehr gelungenen Umzug durch unser Dorf, geht der KCD nun in seine 61. Saison.
Die 61. Saison des KCD wird am 11.11. um 11:11 Uhr traditionell auf dem Gelände der freiwilligen Feuerwehr in Dabel eröffnet.
Hier wir unser Bürgermeister Herbert Rohde wie immer den Gemeindeschlüssel an den Präsidenten des KCD herausgeben müssen. Dies tut er wie immer sehr ungerne, da er weiß, dass die Närrinnen und Narren die Amtsgeschäfte der Gemeinde viel besser führen werden als er mit seiner Gemeindevertretung.
Die Närrinnen und Narren des Vereins haben sich dafür natürlich wieder einiges einfallen lassen. Hier stellt sich auch in feierlicher Umrahmung das Prinzenpaar der Saison 2016/2017 vor. (Anmerkung des Redakteurs: es ist wie immer das Geheimnis des Präsidenten)
Es ist selbstverständlich, dass sich die Närrinnen und Narren des KCD, unter ihrer Führung durch den Elferrat und Vorstand, mit dem Präsidenten Manfred Schliehe an der Spitze, wieder einige Überraschungen haben einfallen lassen. „Für die Versorgung unserer Gäste haben wir natürlich auch gesorgt“, betont Manfred Schliehe.
Am Samstag, dem 12. November findet dann, wie es Tradition ist, die große Auftaktveranstaltung statt. Wie bereits in den letzten beiden Jahren als großes „Open-Air-Event“. „Dazu werden wir erneut

die Freifläche an der Feuerwehr nutzen“, sagt Michael Kleimenhagen und wünscht sich natürlich, dass der große Regen, der unsere Veranstaltung im letzten Jahr ein wenig störte, diesmal ausbleibt. Der Beginn ist am 12.11. um 18:00 Uhr und geplant ist, bis gegen 22:00 Uhr mit allen Närrinnen und Narren gemeinsam zu feiern.
„Aber ein Kommen lohnt sich auch diesmal, haben die beiden letzten Jahre doch gezeigt, dass wir auch im Freien einen guten Karnevalauftakt hinbekommen“, wirbt der Präsident für rege Teilnahme.
Auch an diesem Abend wird für Essen und Trinken gesorgt sein und Musik ertönt aus den Lautsprechern von „Harrys Musikladen“. Das Motto der 61. Saison wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

Dabel Hinein
Michael Kleimenhagen

Der Behindertenverband lädt ein

Am Freitag, dem 28. Oktober findet um 13:30 Uhr im DRK-Seniorenzentrum in Sternberg die nächste Zusammenkunft des Behindertenverbandes Sternberg Seenlandschaft e. V. statt.
Wir haben das Sanitätshaus Beerbaum eingeladen.
An dieser Veranstaltung können auch Nichtmitglieder des Verbandes teilnehmen.
Wir bitten um Rückmeldung bis zum 24.10. bei Frau Schönborn unter der Tel. 03847 451256.

Der Vorstand

Der Brüeler SV informiert:

Hier die Ansetzungen der restlichen Hinrunde der Landesklasse VI:

15.10.2016	Sa.	14:00 Uhr	Brüeler SV - Mecklenburg SN II
23.10.2016	So.	14:00 Uhr	Mulsower SV - Brüeler SV
29.10.2016	Sa.	14:00 Uhr	Brüeler SV - MSV Lübstorf
05.11.2016	**Sa.**	**15:00 Uhr**	**Aufbau Sternberg - Brüeler SV**
12.11.2016	Sa.	13:30 Uhr	Brüeler SV - Poeler SV
26.11.2016	Sa.	13:00 Uhr	SG Zetor Benz - Brüeler SV

Frank Schreiber

Kürbiszeit und Erntedankfest

In den letzten Wochen durften die Kinder der Kita St. Martin alles zum Thema Kürbis und Erntedankfest erfahren. Welche Sorten gibt es, wie unterschiedlich können Kürbisse aussehen, wie fühlen sie sich an, was wiegen sie, wie riechen sie und wie schmecken sie? Was kann man alles aus Kürbissen machen und wie sehen sie von innen aus? Die Kinder hatten viele interessante Fragen, die gemeinsam beantwortet wurden. Da das Erntedankfest bevor stand, wurden auch viele Basteleien für die Kirche erstellt. Die Kinder malten und gestalteten Kürbisse, bastelten sie aus Salzteig, fertigten tolle Girlanden an, Tischlaternen entstanden, lustige Kürbisse zum aufhängen flogen durch die Kita, Maisfiguren und Kartoffelmännchen zierten die Räume, Kürbisschnecken und glitzernde Kürbisse lagen auf den Fensterbrettern und ausgefallene Schnitzereien machten einige Kürbisse ganz besonders. Sie wurden also nicht nur gebastelt, sondern auch ausgehüllt und ihr leckerer Inhalt in verschiedenen Rezepten abgeschmeckt. Es wurden Muffins gebacken, unterschiedliche Suppen gekocht oder auch Marmelade gemacht.
Das Erntedankfest wurde vom Kasperle mit einem tollen Puppentheaterstück eröffnet und die Kinder hatten viel Spaß mit einer Geschichte vom traurigen Kürbis, der am Ende der Aufführung doch noch sehr glücklich wurde. Der Kasperle stimmte viele tolle Lieder an und wurde lautstark vom kleinen Kinderchor unterstützt. Danach wurden alle von einem geschmückten Trecker in einem kleinen Umzug zur Kirche geführt, in der ein Erntedankgottesdienst stattfand. Die Kinderaugen erstrahlten, als sie all ihre Bastelsachen, in der geschmückten Kirche wiederentdeckten. Sie konnten alle sehr stolz auf sich sein, lauschten gespannt dem Gottesdienst von Frau Kuhlmann und fanden den Tag sehr aufregend.

Bianka P.

Crosslauf der Dabeler Grundschule

Nachdem sich alle Klassen am 30. September 2016 ein paar Stunden mit herbstlichen Inhalten und Basteleien beschäftigt hatten, gingen sie mit ihren Lehrern und einigen Eltern zu dem Startpunkt im Wäldchen. Dort gab es eine kurze Eröffnung, die mit einer kleinen Erwärmung endete. Die Erwärmung wurde von vier Viertklässlerinnen nach peppiger Musik gestaltet. So machten sich alle fit für den Lauf. Dann ging es gruppenweise an den Start. Durch laute Anfeuerungsrufe wurden die Läufer von den Schülern, die im Zielbereich warteten, angespornt. Alle gaben ihr Bestes und am Ende standen die glücklichen Sieger fest, die am Ende des Schultages entsprechend geehrt wurden.

Showtime an der KGS in Sternberg

Schon in den Jahren 2001, 2002, 2005, 2010 und 2013 begeisterten die Young Americans unsere Schule mit ihrem Workshop. Diesmal sind es 42 junge Amerikaner im Alter von 16 - 24 Jahren, die vom 17. - 19.10.2016 unsere Schülerinnen und Schüler mit ihrer Freude an Musik und Schauspielerei anstecken wollen.

Was erwartet uns in diesen Tagen?
Die Young Americans bieten einen hoch-energetischen, umfangreichen Performance Workshop, der alles von Gesang, Tanz, Comedy und Improvisation bis hin zu Bühnen-, Ton- und Lichttechnik beinhaltet. Die Schüler lernen, wie eine Show entsteht und wie man sie gut präsentiert, erlangen Selbstbewusstsein und Führungsqualitäten. Sie erhalten Unterricht in den Bereichen Gesang, Tanz, Songs schreiben und Performance, entdecken dabei das eigene Potenzial und wachsen über sich hinaus, weil sie sich mitreißen lassen.

3 Tage hartes, konzentriertes Training und am Abschlussabend ein Programm, das den Eltern und Familien zeigt, was ihre Kinder auf die Bühne bringen können - das werden in diesem Jahr 180 unserer Schülerinnen und Schüler miterleben.
Natürlich bringt das den gewohnten Schulalltag ein bisschen durcheinander, aber es ist eine tolle Gelegenheit, die englische Sprache so richtig lebensnah anzuwenden. Darauf lassen sich sogar viele Eltern ein, die als Gastfamilien in diesen Tagen die Studenten zu Hause aufnehmen, versorgen und in das Familienleben einbinden. Ganz toll ist auch das Engagement all der Eltern, die uns helfen, den Gästen am Ankunftstag ein Begrüßungsbuffet anzubieten. So viele Eltern haben Kuchen, Salate, Obst und andere tolle Leckereien angemeldet, das wir am Nachmittag alle teilnehmenden Schüler auch noch versorgen können. Und diese Stärkung werden sie auch brauchen, denn es wird ein langer erster Tag – bis gegen 19.00 Uhr dauert der Workshop, nachdem sie vormittags schon die Schulbank gedrückt haben.
Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wird es am Mittwoch 2 finale Shows geben. Am Dienstag können die Tickets von den teilnehmenden Schülern gekauft werden (10 € pro Erwachsener und 5 € pro Kind) damit die Eltern ihre Kinder in der Show bestaunen können. Restkarten können Lehrer und alle Interessierten auch noch an der Abendkasse erwerben, um sich in der Stadthalle Brüel ebenfalls von der Show verzaubern zu lassen.
Möglich ist dieses besondere Erlebnis durch das Engagement unseres Fördervereins, der die gesamte Planung, Organisation und Vorbereitung übernimmt. Unterstützt werden wir finanziell durch Fördergelder und Spenden von unserem Landkreis, der Volks- und Raiffeisenbank und von all den vielen Sponsoren, die im Mai 2016 unsere Läuferinnen und Läufer beim letzten Sponsorenlauf unterstützten. Nicht zuletzt hilft einigen Schülern auch das Bildungs- und Teilhabepaket unseres Landes. Wir danken allen Helfern und Unterstützern und wünschen den Teilnehmern viel Spaß.

Vorstand des Schul-Fördervereins

Feldberger Seenlandschaft - Auf den Spuren von Sebastian Kneipp

Sebastian Kneipp? Den Namen haben wir alle schon mal gehört. Der hat doch was mit Wasser und Natur zu tun, oder? Feldberger Seenlandschaft? Wo ist denn das? Völlig ahnungslos, zum Teil, ließen wir uns auf einen Tagesausflug ein.
Gestartet ist der Bus von Blankenberg aus. Pünktlich 7:00 Uhr war Abfahrt. In den Niederungen lag noch der Frühnebel. Beate, unsere wohl bekannte Reiseleiterin, und Marlies Schulz, unsere Vorsitzende, hatten am Vortag alle Hände voll zu tun. Sie haben ein Frühstück nach Sebastian Kneipp vorbereitet. Unser Busfahrer Robert, vom Busunternehmen Badtke Goldberg, hatte alles schnell verstaut und es ging weiter nach Brüel. Dort stieg dann der Rest der Gruppe ein. Mit insgesamt 50 Leuten machten wir uns auf den Weg in die Feldberger Seenlandschaft.

Einmal durch Mecklenburg-Vorpommern, über Goldberg, Malchow, Jabel, Waren, Möllenhagen nach Penzlin.
Dort war der erste Zwischenstopp auf der „Alten Burg“ Penzlin. In der Burg war eine Führung durch die mittelalterlichen Folterräume und die große Hexenküche für uns organisiert. Anschließend gab es ein gesundes Frühstücksbuffet mit vielen selbst hergestellten Köstlichkeiten und verschiedenen Brotsorten (Roggenmisch- bis Kürbiskernbrot) am historischen Ort der Burg.

Gestärkt ging unsere Fahrt weiter nach Feldberg in das Medical-Wellness-Zentrum. In der Klinik „Haus am See“ - Feldbergs Tradition als Wasserheilanstalt - wollen wir eine Besichtigung und praktische Einführung in die Kneipp-Philosophie am Wasserbecken erleben. Die Klinik ist Zentrum für Neurologie, Kardiologie, Orthopädie und Psychosomatik. Das Medical-Wellness-Zentrum ist eines der Besten in Europa. Einblick in die Kurgartenanlage am“ Haussee“ Dann wurden wir in der Klinik durch alle Behandlungsräumlichkeiten geführt. Dann ging es in den schönen Kurpark zu den gesunden Kräutern und zur Kneippanlage. Jede Fahrt geht einmal zu Ende. Diese jedoch hätte noch Stunden weiter gehen können. Wir wissen jetzt wer Sebastian Kneipp ist, was er gemacht hat. Die Feldberger Seenlandschaft wird der eine oder andere von uns ganz bestimmt nochmal besuchen. Unser Dank an Beate. Sie hat es einmal mehr bewiesen, dass sie eine Reiseleiterin mit Leib und Seele ist.

Eine Bootstour durch die einmalige Seenlandschaft, von Feldberg nach Carwitz über den Haussee, den Breiten Luzin mit Kaffee und Kuchen.

Rheumaliga/AG Brüel - Astrid Bründel

Ausflug des Behindertenverbandes zum Fischland-Darß

Der diesjährige Ausflug der Mitglieder des Behindertenverbandes Sternberger Seenlandschaft e.V. ging auf das Fischland-Darß, die Halbinsel an der Ostseeküste zwischen Rostock und Stralsund. Zunächst ging es per Bus nach Ribnitz-Damgarten. Dort stiegen wir auf ein Schiff, den „MS Boddenkieker“ um. Bei wunderbarem Wetter, die Sonne schien, es ging kaum Wind, tuckerten wir gemütlich über den Saaler Bodden mit Zwischenstopp in Dierhagen zum Ostseebad Wustrow. Wir genossen die herrliche Luft und die Aussicht. Leider viel zu schnell, nämlich schon nach eineinhalb Stunden, legte das Schiff in dem kleinen idyllischen Hafen in Wustrow an. Es wehte uns sogleich der Rauch der hier im Hafen ansässigen Fischräuchereien entgegen. Das machte zwar Appetit auf Räucherfisch, aber die Verkaufsstände hatten noch nicht geöffnet, zum Glück, denn unser Mittagessen war bereits bestellt. Von unserer Reiseleiterin, Frau Beate Reimann, erfuhren wir u. a., dass der Darß ca. 170 qkm groß und 45 km lang sei, sowie über 20.000 Gästebetten verfügt und sich ca. 40.000 Zugvögel hier im Sommer aufhalten. Hätten Sie das gedacht?
Wer Lust hatte konnte nun bis zum Mittagessen einen individuellen Spaziergang unternehmen und dabei die kleine beschauliche „Seefahrerkirche“, wie viele Leute sie hier liebevoll nennen, besuchen und deren Turm besteigen oder bis zur anderen Seite der Insel - dem Ostseestrand - gehen. Da der Hafen von Wustrow am Saaler Bodden liegt, ist es bis zum Ostseestrand nicht weit, befindet sich hier doch die schmalste Stelle der Halbinsel. Man konnte aber auch im Hafen verweilen und den Segelboten beim Auslaufen zusehen und dabei die Sonne genießen. Das schmackhafte Mittagessen nahmen wir im Hafenrestaurant ein. Danach ging die Fahrt mit dem Bus weiter in Richtung Prerow, durch den Darßer Forst, dem Nationalpark der Insel. Der Bus fuhr aber nicht direkt auf der Hauptstraße nach Prerow sondern er machte einen Abstecher direkt in die Orte Born und Wieck. Da der Bus teilweise nur mit Schrittgeschwindigkeit durch diese Orte fuhr, konnten wir die liebevoll gestalteten Grundstücke betrachten. Von unserer Reiseleiterin erfuhren wir, dass diese Orte durch Kapitäne und Steuerleute der Seefahrt begründet wurden. Interessant fanden wir, dass einige alte Haustüren besonders geschmückt waren. Sehr oft ist auf dem Türblatt ein Sonnenaufgang zu sehen, der symbolisch für die glückliche Rückkehr der Seeleute stehen sollte. Andere Motive, wie etwa der Lebens- oder Tulpenbaum, standen für Lebensfreude und -kraft. Der Brauch, die Haustüren so zu gestalten, geht auf die Seefahrtsgeschichte und das Leben der Seefahrer zurück, genau in das 19. Jahrhundert, als die Segelschifffahrt ihre Blütezeit hier erlebte. Die Erhaltung und Restaurierung dieser Haustüren wird von den Gemeinden übrigens gefördert.
In Prerow angekommen besuchten wir die Ostseeklinik. Ein Vertreter der Klinikleitung stellte die Einrichtung und deren hauptsächlichen Therapien kurz vor. In der Cafeteria gab es dann leckeren Kuchen und Kaffee. Auch hier gab es Gelegenheit zu individuellen Spaziergängen zum Ostseestrand oder im Klinikpark, was je nach Möglichkeit genutzt wurde.
Weiter ging es dann nach und durch Zingst. Über die Meiningenbrücke, vorbei an der Stadt Barth begaben wir uns dann auf die Heimfahrt. Es war ein rundum interessanter und erholsamer Ausflug, von dem wir noch einige Zeit zehren werden. Dank an die Organisatoren und an die Reiseleiterin Frau Reimann.

Klara Teubler

Die Grundschule Dabel beim Mini-Marathon in Berlin

Unser Start beim Mini-Marathon am 24.09.2016

Wir sind dieses Jahr erstmals mit sechs Kindern für die Grundschule Dabel beim Berliner Mini-Marathon gestartet. Mehr als 10010 Teilnehmer aus Grund- und Oberschulen trafen sich dort am Start. Gelaufen wurden die letzten 4,2 km des richtigen Marathons. Es war tolles Laufwetter. An unserem Treffpunkt haben wir uns aufgewärmt und waren ganz schön aufgeregt, da so viele Kinder mit im Startblock standen. An unseren Nummern waren Chips, die beim Lauf über die Startlinie aktiviert wurden. Im Ziel lag wieder so eine Matte und die Zeit stoppte. Die Stimmung an der Strecke war atemberaubend: Musik, Trommler und Eltern, die uns anfeuerten. Kurz vor dem Ziel sind wir durch das Brandenburger Tor gelaufen. Das war ein ganz besonderer Moment.

Im Ziel wurden Medaillen und Urkunden verteilt und man konnte sich stärken. Wir hatten sehr viel Spaß und waren auch etwas erschöpft. Der Schnellste von uns kam mit 18:23 min ins Ziel. Schon sieben Minuten später hatten es alle von uns geschafft. Einige nutzten das Wochenende und sahen sich Berliner Sehenswürdigkeiten an.
In jedem Fall sind wir nächstes Jahr wieder dabei!

Moritz, Aaron, Chiara, Lilly

Der FC Aufbau Sternberg informiert über die Spiele bis zur Winterpause

Bis jetzt läuft es ja nach Plan auf Klassenerhalt bei der ersten Mannschaft.
Um in der Winterpause ruhig zu überstehen, müssen noch viele Punkte gewonnen werden und dies noch bei den restlichen Spielen.

1. Männer

15.10.16	Samstag	14:00 Uhr	PSV Wismar - FC Aufbau Sternberg
22.10.16	Samstag	15:00 Uhr	FC Aufbau Sternberg - VfL Blau-Weiß Neukloster
20.10.16	Samstag	15:00 Uhr	Mallentiner SV - FC Aufbau Sternberg
05.11.16	Samstag	15:00 Uhr	FC aufbau Sternberg - Brüeler SV
12.11.16	Samstag	13:30 Uhr	SG Carlow - FC Aufbau Sternberg
26.11.16	Samstag	13:00 Uhr	FC Aufbau Sternberg - Güstrower SC II

2. Männer

16.10.16	Sonntag	14:00 Uhr	FC Aufbau Sternberg II - SV Grün-Weiß Mestlin
22.10.16	Samstag	13:30 Uhr	SV Karow - FC Aufbau Sternberg II
30.10.16	Sonntag	14:00 Uhr	FC Aufbau Sternberg II - TSV Goldberg II
06.11.16	Sonntag	14:00 Uhr	SSV Grün-Weiß 50 Severin - FC Aufbau SternbergII
13.11.16	Sonntag	13:30 Uhr	FC Aufbau Sternberg II - SV Klinken
27.11.16	Sonntag	13:00 Uhr	Plauer FC II - FC Aufbau Sternberg II

Alte Herren

14.10.16	Freitag	18:30 Uhr	FC Aufbau Sternberg - Lübzer SV/ Brauerei
21.10.16	Freitag	18:30 Uhr	SG Einheit Crivitz - FC Aufbau Sternberg
28.10.16	Freitag	18:30 Uhr	FC Aufbau Sternberg - SG Siggelkow/Marnitz/Suckow

Allen Mannschaften eine erholsame Winterpause.

Der Heimatverein Sternberg informiert:

Veranstaltungen des Sternberger Heimatvereins im Monat Oktober

19. Oktober	10:00 Uhr	Kochen für Männer im Vereinshaus am Bahnhof
18. Oktober	19:00 Uhr	Plattschnacken mit Frau Kirchmann
21. Oktober	19:00 Uhr	Bowling im „Augustiner“
26. Oktober	14:30 Uhr	„Klönsnackernachmittag“ im Vereinhaus am Bahnhof
28. Oktober	19:00 Uhr	Skat und Knobeln im Vereinshaus - Anmeldungen bis zum 26.10. bei D. Hoffmann (03847 5418) oder bei A. Bittermann (03847 2490)
17. Oktober		Übungsstunden der „Sternberger Danzkinnings“ in der Grundschule Sternberg

In eigener Sache:
Seit dem Jahr 2002 feierten wir jährlich unseren Herbstball. Das war einer der Höhepunkte in unserem Vereinsleben. Dazu luden wir unsere Mitglieder, alle Einwohner, befreundete Vereine der Stadt und der Umgebung sowie Gäste aus der Partnerstadt Lütjenburg ein. Bei Modenschauen, Auftritten von Tanz- und Singegruppen sowie plattdeutschen Beiträgen gestalteten wir ein abwechslungsreiches Programm und tanzten bis Mitternacht.
Leider können wir unseren Herbstball aufgrund der Schließung des Seehotels in diesem Jahr nicht feiern. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Besitzern und darauf, dass wir unsere Veranstaltungsreihe mit dem Herbstball im nächsten Jahr fortsetzen können.

Im Namen des Vorstands: Anke Bittermann

Kultur, Tourismus und Freizeitangebote

Im Angebot der Touristinfo

Brüel/ Meckl.in alten Ansichten

Einkaufschip mit Motiv der Kirche und des Rathauses

Die Stadtkirche St. Maria und St. Nikolai in Sternberg

Das Parchimer Landfrauen-Kochbuch

Beiträge zur Sternberger Stadtgeschichte Heft 1-19

Rad - und Wanderkarte Sternberger Seenland

Entdeckungen auf alten Landwegen im Naturpark

Mecklenburger Schlachtefibel

Naturkundliche Wanderungen im Sternberger Seenland

Sternberger Seenlandschaft- Streiflichter einer spannenden Region

Es ist was los im Sternberger Seenland

Oktober & November 2016

Freitag, 14.10.2016
19:00 Uhr
Sternberg • Stadtkirche St. Maria und St. Nikolaus
Der Rostocker Motettenchor
Chor- und Orgelwerke von Max Reger
Orgel: LKMD Prof. Frank Dittmer • Leitung: KMD Prof. Dr. Johannes Lange
Eintritt: 12,00 €

Sonnabend, 15.10.2016
19:00 Uhr
Brüel • Golchener Weg 6
Weinabend
Weinabend beim Weinhändler Michael Voigt

20:00 Uhr
Brüel • Stadthalle
Old-DJ-Party
mit den Staatlich geprüften Schallplattenunterhaltern:
Popcorn Diskothek • Bandriss Duo • Musikservice • DJ Galli u. a.

Mittwoch, 19.10.2016
19:00 Uhr
Groß Raden • Slawenburg
Workshop für Erwachsene
Filzen - Töpfern - und vieles mehr
bitte anmelden: 038483 2252

Sonntag, 23.10.2016
15:00 Uhr
Golchen • Bauer Korl's Golchener Hof
Die Plappermoehl zu Gast in Golchen
Tickethotline: 038383 29280

Montag, 24.10.2016 - Freitag, 28.10.2016
11:00 - 16:00 Uhr
Groß Raden • Slawenburg
Feuer • Rauch und bunte Blätter
Ferienaktionstage

Sonnabend, 29.10.2016
17:00 - 21:00 Uhr
Schwerin • Kletterwald am Zoo
Gespensternacht
im dunklen Kletterwald kann mit Gespenstern, Spinnen und Fledermäusen geklettert werden

19:00 Uhr
Golchen • Bauer Korl's Golchener Hof
Comedy-Scheune
Bernd Stelter zu Gast auf dem Golchener Hof
Ticket-Hotline:: 038483 29280

Sonnabend, 05.11.2016
19:00 Uhr
Basthorst • Schloss Basthorst
Elvis Dinnershow
Der King of Rock'n'Roll als Star einer Dinnershow
Ein mitreißender Abend, der Gaumen und Ohren verwöhnt!
Ticket- Hotline: 03863 525-124 (Bankett)

Sonntag, 06.11.2016
10:00 - 18:00 Uhr
Dabel • Feriendorf Storchennest
Feuer - Fest
Unterhaltung im Festzelt „Elvis, der King und ich"
sobald das Festzelt sich gefüllt hat, erleben Sie eine spannende Theatershow des „King of Rock'n'Roll" von und mit dem Bühnenkünstler Jan Schönberg
Feurige Gemütlichkeit sowie Speis & Trank im Festzelt
Trödelmarkt findet wetterabhängig statt
Eintritt: 1,50 €, Kinder bis 10 Jahre kostenlos

17:00 Uhr
Wamckow • Dorfkirche
Dia-Vortrag „Outsider hier, Outsider da“
Ernst- Ludwig Kirchner- Leben und Kunst eines Heimatlosen
mit dem Kunsthistoriker: Dr. Hans Carstensen aus Hamburg

Donnerstag, 10.11.2016
19:00 Uhr
Warin • Naturparkzentrum
„Sus scrofa, quo vadis“
Das Wildschwein als zunehmende Problemart in der Stadt und der Landwirtschaft
Vortrag von Dr. Hinrich Zoller

Freitag, 11.11.2016
11:11 Uhr
Sternberg • Markt und Rathaus
Sturm auf das Rathaus mit dem Sternberger Carneval Verein

11:11 Uhr
Dabel • Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr
Eröffnung der Saison des KCD Dabel

18:00 - 21:00 Uhr
Mestlin, Kulturhaus
hinterland 2016 Marktplatz für Kunst, Mode, Handwerk & Design
Eintritt: frei

Sonnabend, 12.11.2016
Ab 10:00 Uhr
Langen Brütz • Landhaus Bondzio- Waldglasmuseum
Eröffnung und erster Brennvorgang im Waldglasofen
der Waldglasfund aus dem Mustiner See, dessen hunderte Scherben im Keller des Heimatmuseums Sternberg lagerten wird eingeschmolzen

10:00 - 18:00 Uhr
Mestlin, Kulturhaus
hinterland 2016 Marktplatz für Kunst, Mode, Handwerk & Design
Eintritt: 3,00 € Kulturbeitrag • Kinder Eintritt frei

18:00 Uhr
Sternberg • Markt
SUSA-Party des Sternberger Carneval Vereins
17:00 Uhr Fackelumzug vom Parkplatz am Wall zum Markt

18:00 Uhr
Dabel • Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr
Open-Air-Party
Auftakt der 61. Saison des KCD

Sonntag, 13.11.2016
10:00 - 18:00 Uhr
Mestlin, Kulturhaus
hinterland 2016 Marktplatz für Kunst, Mode, Handwerk & Design
Eintritt: 3,00 € Kulturbeitrag • Kinder Eintritt frei

Vorschau

Sonnabend, 19.11.2016
19:00 Uhr
Sternberg, Sporthalle Finkenkamp
Fasching mit dem SCC
Kartenvorverkauf ab 29.10.2016 im Tabak-Treff Luckower Str.

Sonntag, 20.11.2016
14:00 Uhr
Sternberg, Sporthalle Finkenkamp
Familienfasching mit dem SCC
Kartenvorverkauf ab 29.10.2016 im Tabak-Treff Luckower Str.

- Änderungen vorbehalten -

Stadtführungen und Kirchenführungen in Sternberg

Führungen für Gruppen können außerhalb der Saison in der Sternberger Touristinfo vereinbart werden - Tel.: 03847 444535

Das Sternberger Heimatmuseum hat wie folgt geöffnet:

Bis Ende Oktober	Dienstag bis Donnerstag 10:00 - 15:00 Uhr
Sonntag auf Anfrage	Tel.: 0163 7196326 oder 0176 45952238

Ausstellungen:

Galerie Erbguth
Lindenstr. 7
19406 Dabel
Telefon: 038485 20138 (bitte vorher anmelden)

Mecklenburger Kunstgalerie Dabel
Kunstausstellung
Am Mattenstieg, 19406 Dabel

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Sonnabend: 09:00 - 13:00 Uhr

Sonderausstellung: „Kunst ist ein Stück Lebensqualität“

Sternberg, Rathaussaal
Am Markt 1, 19406 Sternberg
„25 Jahre kommunale Selbstverwaltung“
„25 Jahre Stadtsanierung in Sternberg“

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag innerhalb der Öffnungszeiten

Kaarz, Schlosspark Kaarz
Das Grüne Zitat „Tag und Nacht“
bis 20.11.2016

Warin Naturparkzentrum „Sternberger Seenland“
Am Markt, 19417 Warin
Montag - Freitag 10:00 - 16:00 Uhr
ab 01.10.2016
Montag - Freitag 10:00 - 16:00 Uhr

Ausstellung „Expedition in Raum und Zeit“
Naturparkausstellung
04. Oktober 2016 bis 23. Dezember 2016

- Änderungen vorbehalten -

Geführte Wanderungen & Radtouren im Naturpark Sternberger Seenland

Sonnabend, 15.10.2016
11:00 - 15:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Lamawanderung zur Slawenburg
inkl. Eintritt, Barbecue, Getränke
tel. Anmeldung: 03847 311071

14:00/15:00/16:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Kamelhofsafari

Sonntag, 16.10.2016
14:00/15:00/16:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Kamelhofsafari

Dienstag, 18.10.2016
10:00 - 13:00 Uhr
Kritzow b. Langen Brütz; Treffpunkt: Bushaltestelle
Dem Biber auf der Spur - Biber und Glashütten
Wanderung zum Glasermoor

Donnerstag, 20.10.2016
10:00 - 13:00 Uhr
Kritzow b. Langen Brütz; Treffpunkt: Bushaltestelle
Dem Biber auf der Spur - Biber und Glashütten
Wanderung zum Glasermoor

Freitag, 21.10.2016
17:00 - 18:30 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Wolfswanderung Wanderung im Warnowtal
tel. Anmeldung: 03847 311071

Sonnabend, 22.10.2016
11:00 - 15:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Lamawanderung zur Slawenburg
inkl. Eintritt, Barbecue, Getränke
tel. Anmeldung: 03847 311071

14:00/15:00/16:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Kamelhofsafari

Sonntag, 23.10.2016
14:00/15:00/16:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Kamelhofsafari

17:00 - 19:00 Uhr
Sommersitz und steiles Ufer
geführte Wanderung am Schweriner See
Treffpunkt: Rabensteinfeld - bei Schwerin, Gemeindehaus im Oberdorf
tel. Anmeldung bis 21.10.2016 - 0172 8912512

Dienstag, 25.10.2016
10:00 - 13:00 Uhr
Kritzow b. Langen Brütz; Treffpunkt: Bushaltestelle
Dem Biber auf der Spur - Biber und Glashütten
Wanderung zum Glasermoor

Donnerstag, 27.10.2016
10:00 - 13:00 Uhr
Kritzow b. Langen Brütz; Treffpunkt: Bushaltestelle
Dem Biber auf der Spur - Biber und Glashütten
Wanderung zum Glasermoor

Freitag, 28.10.2016
17:00 - 18:30 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Wolfswanderung Wanderung im Warnowtal
tel. Anmeldung: 03847 311071

Sonnabend, 29.10.2016
11:00 - 15:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Lamawanderung zur Slawenburg
inkl. Eintritt, Barbecue, Getränke
tel. Anmeldung: 03847 311071

14:00/15:00/16:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Kamelhofsafari

Sonntag, 30.10.2016
14:00/15:00/16:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Kamelhofsafari

Sonntag, 31.10.2016 (Reformationstag)
10:00 - 14:00 Uhr
Seele baumeln lassen -
geführte Wanderung auf dem Kirchsteig
Treffpunkt: Kritzow b. Langen Brütz, Bushaltestelle
tel. Anmeldung bis 29.10.2016 - 0172 8912512

Freitag, 04.11.2016
17:00 - 18:30 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Wolfswanderung Wanderung im Warnowtal
tel. Anmeldung: 03847 311071

Sonnabend, 05.11.2016
11:00 - 15:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Lamawanderung zur Slawenburg
inkl. Eintritt, Barbecue, Getränke
tel. Anmeldung: 03847 311071

14:00/15:00/16:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Kamelhofsafari

Sonntag, 06.11.2016
14:00/15:00/16:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Kamelhofsafari

Freitag, 11.11.2016
17:00 - 18:30 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Wolfswanderung Wanderung im Warnowtal
tel. Anmeldung: 03847 311071

Sonnabend, 12.11.2016
11:00 - 15:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Lamawanderung zur Slawenburg
inkl. Eintritt, Barbecue, Getränke
tel. Anmeldung: 03847 311071

14:00/15:00/16:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Kamelhofsafari

Sonntag, 13.11.2016
14:00/15:00/16:00 Uhr
Sternberger Burg, Kamelhof
Kamelhofsafari

Stadtführungen und Kirchenführungen in Sternberg

Führungen für Gruppen können in der Sternberger Touristinfo vereinbart werden - Tel.: 03847 444535
Den Kirchenschlüssel erhalten interessierte Besucher in der Sternberger Touristinfo.

Wanderungen mit Hund

Montag, 17.10., 24.10., 31.10., 07.11., 14.11.2016
18:00 Uhr (Sommerzeit bis 30.10.2016)
15:00 Uhr (Winterzeit ab 31.10.2016)
kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke
Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund
Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest
Anmeldung: Telefon: 0152 34139414

Mittwoch, 19.10., 26.10.,02.11., 09.11., 16.11.2016
10:00 Uhr
große Hundewanderung
Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund
Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest
Anmeldung: Telefon: 0152 34139414

18:00 Uhr - Sommerzeit bis 26.10.2016
kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke
Sternberg, Campingplatz
Treffpunkt: Sternberg Campingplatz, Rezeption

Donnerstag, 13.10., 20.10., 27.10., 03.11., 10.11.2016
18:00 Uhr (Sommerzeit bis 30.10.2016)
15:00 Uhr (Winterzeit ab 03.11.2016)
kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke
Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund
Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest
Anmeldung: Telefon: 0152 34139414

Sonnabend, 22.10.2016
14:00 - 17:00 Uhr
große Hundewanderung
Treffpunkt: Feriendorf Storchennest Dabel - Urlaub mit dem Hund mit anschl. gemütlichen Beisammensein im Feriendorf Storchennest, Tel.: 0152 34139414

Für die Saison 2017/2018 entsteht ein neues Gastgeberverzeichnis

Serviceangebot für Urlauber und Einheimische wird weiter verbessert

Nachdem das bisherige Gastgeberverzeichnis des Naturparks „Sternberger Seenland“ in den Tourismusinformationen der Region, bei den touristischen Anbietern und auf vielen bundesweiten Messen an Touristen und Interessenten an unserer Gegend ausgegeben und verschickt wurde, wird damit begonnen für die Saison 2017/2018 ein neues Verzeichnis zu erarbeiten.
Insgesamt wurden 10.000 Exemplare über die verschiedenen Vertriebswege verteilt.

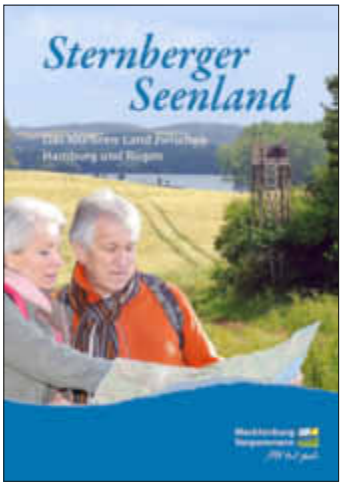
„Erfahrungen in der Gestaltung der bisherigen Hefte werden in das neue Heft einfließen“, erläutert Martin Bouvier, Leiter der Sternberger Tourismusinformation.

„Immer mehr Urlaubsplätze werden über das Internet gebucht. Trotzdem wollen wir Interessierten ein tolles Printmedium in die Hand geben, in dem unsere Gegend vorgestellt wird.“

Im neuen Gastgeberverzeichnis wird das gesamte touristische Angebot im Sternberger Seenland dargestellt. Die Urlauber finden nicht nur Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels, Ferienwohnungen und auf Campingplätzen, sondern auch die Restaurants, Cafes und viele Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung. Gerade dies ist für die Mitarbeiter der Touristinfo wichtig - viele Gäste fragen nicht mehr nur nach einer Unterkunft, sondern interessieren sich sofort dafür, was sie in der Region in ihrem Urlaub unternehmen können.

Alle Gastgeber, touristischen Dienstleister, die in den bisherigen Verzeichnissen vertreten waren, sind bereits persönlich angeschrieben worden. Alle neuen Interessenten melden sich bitte in der Touristinfo in Sternberg unter der Tel. Nr. 03847 444535 oder per E-Mail touristinfo@stadt-sternberg.de.
Dies gilt auch für gastronomische Einrichtungen, Freizeiteinrichtungen und interessierte Vereine.

Die entsprechenden Unterlagen werden dann zugeschickt und die Details mit den jeweiligen Anbietern besprochen.
Das Gastgeberverzeichnis wird bis Ende April 2017 fertiggestellt sein und traditionell zum Landesrapsblütenfest ist es dann in der Touristinfo erhältlich.



Das Schönste im Herbst und Winter

Kurzurlaub im Herbst und im Winter

Wohlfühltage an der Ostsee und der Mecklenburgischen Seenplatte - traumhaft entspannend und herzerwärmend schön.
Wenn sanftes Licht den Norden in warme Farben taucht und eine himmlische Ruhe von aller Hektik befreit, dann lockt Mecklenburg-Vorpommern mit vielfältigen Angeboten für einen erholsamen Kurzurlaub.
Nach dem Abschied des Sommers beschenkt die urgesunde Natur ihre Bewunderer mit goldenen Wäldern und silbernen Seen, mit stillen Stränden und verträumten Schlössern. Auf der Welle der Entspannung spazieren Gäste durch Fischerdörfer und Hansestädte zu Museen und Künstlerateliers.
In Hotels und Pensionen genießen sie köstliche Gaumenfreuden und wohltuende Wellness Anwendungen.
Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und schöpfen Sie neue Kraft.
Die Broschüre mit den Angeboten für einen Kurzurlaub an der Ostsee und der Mecklenburgischen Seenplatte ist ab sofort in der Sternberger Touristinfo erhältlich.

Neues zum „Mecklenburger Waldglas“

Der Erforschung der Geschichte des Mecklenburger Waldglases widmet sich Siegfried Bondzio schon seit mehreren Jahren. Der Inhaber des Landhauses Bondzio in Langen Bondzio hat sich eingehend mit dem Waldglas, seiner Herstellung und den verschiedenen Glasarten beschäftigt.

Seit mehreren Jahren betreibt er auf dem Gelände des Landhauses ein Waldglasmuseum, in dem erhaltene Stücke und Funde von Ausgrabungen ausgestellt werden.

Woher kommt der Name „Mecklenburger Waldglas“?
Mecklenburger Glas wurde wegen des eisenhaltigen Sandes (Quarzsand) beim Schmelzen grün und wurde so „Waldglas“. Da für die Glasherstellung viel Holz notwendig war, wurden die Glashütten direkt in den Wald hinein gebaut.
Die Gründe, warum Glas in Mecklenburg produziert wurde, waren das Zusammentreffen von:
dem Vorhandensein von Quarzsand, der Möglichkeit der Pottasche-Gewinnung als Zuschlagsstoff, dem reichlichen Vorhandensein von Holz als Energie und das Vorhandensein von Wasser.
Siegried Bondzio ist gleichzeitig Vorsitzender des Vereins Mecklenburger Waldglasmuseum.
Zu einem richtigen Waldglasmuseum gehört selbstverständlich auch ein Schmelzofen, in dem Waldglas hergestellt werden kann. Der soll im Spätherbst beim großen Sammlertreffen mit Vorträgen und Tauschbörse erstmals öffentlich angefeuert werden. Ein Test zeigte bereits: Der Ofen funktioniert.
Am 12. November wird diese alte Tradition nun wieder belebt. Der neu gebaute Waldglasofen wird erstmals in Betrieb genommen. Das neue Waldglas wird jedoch aus historischem Waldglas hergestellt. Denn hierfür wird der Glasfund aus dem Mustiner See, dessen hunderte Scherben seit über 30 Jahren im Keller des Sternberger Heimatmuseums lagerten, eingeschmolzen.

Weite Informationen gibt es im Internet unter:
www.waldglasmuseum.de

Termin:
12. November 2016 ab 10:00 Uhr im Waldglasmuseum in 19067 Langen Brütz, Hauptstr. 21b

Was ist los in Witzin?

Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien

Die Kirchgemeinde Witzin lädt Sie auch in diesem Jahr wieder ein, bei der Aktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien" mitzumachen.

Bis zum 11.November ist es noch möglich, einen Schuhkarton gefüllt mit Stiften, Heften, Körperpflegemitteln u.a. Dingen (bitte nur laut Packliste) im Wert von ca. 24 € + 6 € Transportkosten in den Sammelstellen bei
Fam. Birkholz in Witzin, Büdnerstr. 28 (Tel.-Nr. 038481/20035) und auch in Brüel im Mehrgenerationenhaus abzugeben.

Bitte packen Sie wegen der Zollbestimmungen wirklich nur das ein, was auf den Packlisten steht. Sie erhalten diese in den Sammelstellen und in der Witziner Kirche.
Gerne können Sie auch eine Geldspende dafür geben, dann werden wir das Päckchen für Sie packen.

Geburtstage des Monats

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat Oktober 2016 ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft die allerherzlichsten Glückwünsche.

zum 95. Geburtstag

Herrn Husack, Herbert	aus Dabel
Frau Schmidt, Irmgard	aus Rothen
Frau Matzat, Margarete	aus Sternberg
Frau Retka, Irma	aus Sternberg

zum 90. Geburtstag

Frau Biemann, Rosemarie	aus Holzendorf

zum 85. Geburtstag

Frau Voß, Gertrud	aus Brüel
Frau Lindert, Ursula	aus Sternberg
Frau Suhrbier, Hannelore	aus Sternberg
Herrn Soukup, Ernst	aus Sternberg

zum 80. Geburtstag

Herrn Gast, Heinz	aus Sternberg
Herrn Meyer, Hans Hinrich	aus Brüel
Herrn Pfeiffer, Willi	aus Dabel
Frau Mislang, Brigitte	aus Borkow
Herrn Lange, Horst	aus Sternberg
Frau Glöckner, Edith	aus Witzin
Frau Fritzsche, Gisela	aus Sternberg
Herrn Wahls, Erhard	aus Sternberg
Herrn Zerwer, Bruno	aus Blankenberg
Frau Bendler, Ursula	aus Blankenberg
Herrn Dettmann, Lothar	aus Brüel

zum 75. Geburtstag

Herrn Scharrenberg, Klaus	aus Sternberg
Herrn Giesler, Karl	aus Zahrensdorf
Frau Stoik, Hildegard	aus Hohen Pritz
Herrn Zimmermann, Manfred	aus Brüel
Frau Frahm, Renate	aus Sternberg
Herrn Viehmeyer, Friedrich	aus Friedrichswalde
Frau Meier, Rosemarie	aus Sternberg
Frau Krüger, Angret	aus Penzin
Frau Jaeger, Hannelore	aus Dabel
Frau Völzow, Marlies	aus Kloster Zahrensdorf
Herrn Schildt, Karl-Heinz	aus Brüel
Frau Tuszynski, Frieda	aus Brüel
Herrn Bremer, Benno	aus Mustin
Herrn Kalowsky, Peter	aus Dabel

zum 70. Geburtstag

Herrn Meincke, Heinz	aus Brüel
Herrn Stephan, Manfred	aus Holzendorf
Herrn Hahn, Uwe	aus Sternberg
Herrn Baustian, Joachim	aus Sternberg
Herrn Fischer, Horst	aus Sternberg
Frau Werner, Renate	aus Brüel
Herrn Münchow, Werner	aus Sternberg/Pastin
Herrn Hedrich, Hans-Jürgen	aus Sternberg
Frau Nawrot, Marga	aus Brüel
Frau Bühle, Jutta	aus Dabel
Herrn Bühle, Wilfried	aus Dabel
Herrn Schulz, Roland	aus Weberin
Frau Reimer, Giesela	aus Sternberg

Es gibt eine Änderung bei der Veröffentlichung der Altersjubilare. Nach § 50 Abs. 2 Satz 5 BMG dürfen nur noch Altersjubilare ab dem 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden. Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Altersjubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre.
Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Bürgeramt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

Die Rheuma AG Brüel gratuliert

Geburtstagskinder Monat Oktober 2016

Peter Lahs
Heinz Pelz
Hildegard Ritz
Astrid Schröder
Ute Schröder

Termine für November 2016

17.11.2016	Plätzchen backen im Bürgerhaus
24.11.2016	Jahresabschluss - Treffpunkt „Grieche" 17:00 Uhr
	Anmeldung bei Marlies
	Eigenanteil Mitglieder: 10 €, Gäste: 15 €

Behindertenverband Sternberger Seenlandschaft e. V.

Der Behindertenverband gratuliert im Monat Oktober folgendem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:
Frau Elli Hinz aus Sternberg

Der Vorstand

Kirchliche Nachrichten

Aus der Kirchengemeinde Sternberg

31.10.2016 Reformationsempfang der Nordkirche in Sternberg

Liebe Gemeindemitglieder der Kirchenregion Sternberg,
Sie sind alle ganz herzlich eingeladen zum **Reformationsgottesdienst um 17:00 Uhr** in der Sternberger Kirche.
Traditionell findet jedes Jahr am 31. Oktober der Reformationsempfang der Nordkirche in Mecklenburg-Vorpommern statt, abwechselnd an einem Ort in den Kirchenkreisen Mecklenburg oder Pommern. Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Kirchen kommen zusammen, um aus der Erinnerung an Martin Luther und die Reformation Impulse für aktuelle Themen zu gewinnen und miteinander ins Gespräch zu kommen.
Wir befinden uns in der Vorbereitung des großen Reformationsjubiläums 2017 und **in diesem Jahr fiel die Wahl für den Empfang auf Sternberg**.
Unsere Kirche trägt den Namen Reformationsgedächtniskirche und gleich in der Turmhalle ist das Fresko zur Einführung der Reformation in Mecklenburg zu sehen. Auch Martin Luther ist im Südfenster dargestellt. Mit unserer großen mittelalterlichen Hallenkirche bietet sich ein repräsentativer Ort für den Gottesdienst zum diesjährigen Reformationsempfang. Das bedeutet für uns zugleich eine Abweichung von der bisherigen Tradition:
Wir feiern einen besonderen Reformationsgottesdienst zusammen mit all den Gästen, die der Einladung der Nordkirche folgen.

Was erwartet uns an diesem Tag?

16:00 Uhr	**Gemeindekaffee** und Gespräche in der Winterkirche für unsere Kirchenregion
17:00 Uhr	**Gottesdienst** gehalten von Bischof Andreas von Maltzahn Musikalische Gestaltung: Purcell Brass Consdort, Leitung: Christof Koert Orgel, Christof Munzlinger
Anschl.	Empfang der Nordkirche im Hotel Sternberg Vortrag von Bischof Hans-Jürgen Abromeit zur Einführung der neuen Lutherbibel und Übergabe an den Ministerpräsidenten Grußworte

Wir sind in diesem Jahr sehr gern die gastgebende Kirchengemeinde und freuen uns auf viele Gäste aus nah und fern.

Gottesdienste der Kirchengemeinde Sternberg

09.10.16	
10:00 Uhr	Stadtkirche Sternberg mit Abendmahl
16.10.16	
10:00 Uhr	Stadtkirche Sternberg
23.10.16	
10:00 Uhr	Stadtkirche Sternberg
30.10.16	kein Gottesdienst
31.10.16	
17:00 Uhr	**Gottesdienst zum Reformationsempfang der Nordkirche**
06.11.16	
10:00 Uhr	Stadtkirche, die Kandidaten für die Kirchengemeinderatswahl stellen sich vor
06.11.16	
16:00 Uhr	**Groß Raden Hubertusmesse für den gesamten Pfarrsprengel**
10.11.16	
17.00 Uhr	**Martinsfest** **Beginn in der kath. Kirche mit Laternenumzug zur Stadtkirche und anschließendem Lagerfeuer**
13.11.16	
10:00 Uhr	Stadtkirche Sternberg **Termine für unsere KGR-Wahl**

13.11.2016	**10:00 - 13:00 Uhr**	in der Winterkirche
20.11.2016	**10:00 - 13:00 Uhr**	vor und nach dem
27.11.2016	**10:00 - 13:00 Uhr**	Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinderchor
donnerstags 15:45 - 16:45 Uhr
(Pause in den Herbstferien)
für alle Kinder der Klassen 1 - 6,

Ökumenischer Chor Sternberg:
Jeden Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr, Sangesfreudige sind herzlich willkommen!

Besuchsdienstkreis
Jeden ersten Mittwoch im Monat
nächstes Treffen: 2. November um 17:30 Uhr im Pfarrhaus

Offener Seniorennachmittag
Mittwoch, 26. November **um 14:30 - 16:00** im Pfarrhaus

Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch, 02.11.16 um 18:30 Uhr, kath. Kirche

Frauenfrühstück mit Bibelgespräch
Jeden Donnerstag um 9:00 Uhr im Pfarrhaus

Gesprächskreis zur Reformation im Pfarrhaus Mühlenstr. 4
In diesem Herbst wollen wir uns an zwei Abenden näher mit Martin Luther und der Reformation befassen:

am Mittwoch, 26. Oktober, 19:30 Uhr
„Grundlegendes zur Reformation und zu Martin Luther
„Was feiern wir da eigentlich genau zum Reformationsjubiläum?

am Mittwoch, 23. November, 19:30 Uhr
(reformatorische Frühschriften Martin Luthers)
„Von der Freiheit eines Christenmenschen".
Den Abend wird uns Pastor Dr. Mitchell Grell gestalten.

Konzert

14. Oktober, Freitag
19:00 Uhr **Sternberg Stadtkirche**
Rostocker Motettenchor
Eintritt: 12,00 €

Aus der Kirchgemeinde Dabel

Kirchengemeinderatswahl 2016
Bei der Kirchengemeinderatswahl geht es um die Leitung und Zukunft unserer Kirche. Dafür braucht der Kirchengemeinderat Menschen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten. Folgende Kandidaten sind zur Wahl für die Kirchengemeinde Dabel vorgeschlagen:
Aulich, Daisy, 55, Horterzieherin, 19496 Dabel
Beyer, Annegret, 62, Rentnerin, 19406 Kukuk
Damaske, Gisela, 62, Pflegefachkraft Rentnerin
Dose, Petra, 63, Angestellte, 19406 Dabel
Holländer, Jürgen, 64, Landwirt Rentner
Keßler, Madleen, 34, Sozialpädagogin, 19406 Borkow-Woserin
Klement, Christine, 53, Betriebswirtin, 19406 Dabel
Kuhlmann, Ingrid, 64, Kirchenmusikerin, 19406 Dabel
Küssner, Hannelore, 77, Rentnerin, 19406 Borkow
Möller, Günter, 64, Diplom-Lehrer Rentner
Schulz, Karin, 60, selbstständig Partyservice, 19406 Woserin
Teschner, Sybille, 60, Lehrerin, 19406 Dabel

Gewählt wird:
20. November, 10 - 13 Uhr in der Kirche Dabel
27. November, 10 - 13 Uhr in der Kirche Borkow

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brüel

Gottesdienste und Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinde Brüel

16.10., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Klosterkirche Tempzin
23.10., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst Stadtkirche Brüel
31.10., Montag
16:00 Uhr Kirchkaffee
17:00 Uhr Empfang zum Reformationsfest
Kirche Sternberg
06.11., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst Stadtkirche Brüel
13.11., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst Stadtkirche Brüel
Anschließend Kirchengemeinderatswahl im Gemeinderaum
14:00 Uhr Gottesdienst und anschl. Kirchengemeinderatswahl in der Klosterkirche Tempzin
16.11., Mittwoch
09:00 Uhr Andacht zum Buß- und Bettag in der Stadtkirche Brüel

Bekanntmachungen und Terminkalender

09.11., Mittwoch
9 - 11 Uhr Frühstückstreffen im Gemeinderaum
Das Verhältnis zwischen Juden und Christen

Wöchentliche Veranstaltungen

Mo. - Do.	11:00 - 18:00 Uhr	Faires Lädchen im MGH
Freitag	10:00 - 14:00 Uhr	geöffnet
Montag	ab 13:00 Uhr	Strickrunde im MGH
Mittwoch	ab 13:00 Uhr	Spielnachmittag im MGH
Donnerstag	19:30 Uhr	Chorprobe im Gemeinderaum der Kirchengemeinde
Freitag	ab 10:00 Uhr	Gemeinsames Kochen im MGH
	12:30 Uhr	Gemeinsames Essen im MGH
	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht in der Kirche

Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin-Ruchow und Groß Raden

Das Bibelwort für das Jahr 2016

Der Spruch für den Monat Oktober 2016:
„...; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit."

Die Bibel, 1. Korinther 3,17

13. Oktober
14:30 Uhr in Witzin - Seniorenkreis 60plus
Thema: Was ist Wahrheit?
16. Oktober
10:00 Uhr in Witzin - Gottesdienst
23. Oktober
10:00 Uhr in Witzin - Gottesdienst
30. Oktober
kein Gottesdienst
Skater-Turnier um den Kirchenpokal 2016
31. Oktober
16:00 Uhr in Sternberg - Kirchenkaffee
17:00 Uhr in Sternberg - Gottesdienst zum Reformationstag
18:30 Uhr in Sternberg - Seehotel
Reformationsempfang der Nordkirche mit festlicher Übergabe der erneuerten Lutherbibel an den Ministerpräsidenten
6. November
10:00 Uhr in Witzin - Gottesdienst mit Abendmahl
6. November
16:00 Uhr in Groß Raden letzte Hubertusmesse mit Pastor Siegfried Rau und der Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes Neustadt-Glewe
11. November
17:00 Uhr in Witzin - St. Martinsfeier
13. November
10:00 Uhr in Witzin - Gottesdienst

13. November
11:00 bis
16:00 Uhr Kirchgemeinderatswahl
Wahlbüro im Pfarrhaus Witzin

Die Kandidaten für die Kirchgemeinderatswahl sind:

Stephan	Birkholz	Tiefbauer	49
Ulf-Rainer	Petzold	Schlosser	62
Heidrun	Schmidt	Verkäuferin	57
Lucie	Schmidt	Azubi	19
Susanne	Seppmann	Gemeindepädagogin	54
Uwe	Seppmann	Selbst. Kaufmann	60

Jeden Donnerstag um 20 Uhr Hausbibelkreis in Loiz im Beth Emmaus

Kinder- und Jugendkeller

Montag:	14:30 - 18:00 Uhr
Dienstag:	14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	14:15 - 17:30 Uhr
Freitag:	16:00 - 18:00 Uhr

Die Kinderkirche
für die 1. bis 6. Klasse jeden Freitag von 14:15 bis 15:45 Uhr

Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien:
Die Kirchgemeinde Witzin lädt Sie auch in diesem Jahr wieder ein, bei der Aktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien“ mitzumachen. Bis zum 11. November ist es noch möglich, einen Schuhkarton gefüllt mit Stiften, Heften, Körperpflegemitteln u. a. Dingen (bitte nur das einpacken, was auf den Packlisten steht) im Wert von ca. 24 € + 6 € Transportkosten in den Sammelstellen bei Fam. Birkholz in Witzin, Büdnerstraße 28 (Tel.-Nr. 038481 20035) und auch in Brüel im Mehrgenerationenhaus abzugeben. Bitte packen Sie wegen der Zollbestimmungen wirklich nur das ein, was auf den Packlisten steht. Sie erhalten diese in den Sammelstellen und in der Witziner Kirche. Gerne können Sie auch eine Geldspende dafür geben - dann werden wir das Päckchen für Sie packen.

Vom 1. bis zum 23. Dezember gestalten wir wieder in Witzin den **lebendigen Adventskalender**.
Wer vor seinem Haus eine Adventstür öffnen und zur Freude der Dorfgemeinschaft betragen möchte, melde sich bitte bei Frau Heidrun Schmidt, Gartensteig 13, 038481 20535.

Pastor Siegfried Rau, 19406 Witzin, Kietz 04,
Telefon: 038481 20211, mobil 01626323506 witzin@elkm.de
Kinder- und Jugendkeller, Helga Birkholz,
Telefon: 038481 20035;
Friedhöfe Heidrun Schmidt, Telefon: 038481 20545
Christliches Gästehaus, Telefon: 03847 311840

Katholische Kirchengemeinde St. Pius Sternberg:

samstags
17:00 Uhr Vorsonntagsmesse St. Pius Sternberg
am 2. Dienstag im Monat
09:00 Uhr Werktagsmesse St. Pius, Sternberg
jeden Dienstag
09:00 Uhr Treffen der Gemeinde Pfarrhaus Sternberg
dienstags
10:00 Uhr Werktagsmesse St. Bonifatius, Brüel

Weitere besondere Gottesdienste, Veranstaltungen für Kinder und Senioren, sonstige Termine sowie die Erreichbarkeit des Pfarrers und weitere Informationen zum kirchlichen Leben finden Sie hier:

http://www.kath-kirche-buetzow.de/

Ulrich Dohle
Vors. Pastoralausschuss

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN

Jeden Montag einen Bibel und Gebetskreis um 20:00 Uhr in der Adventgemeinde Brüel (Adresse: Schweriner Straße 7)
Jeden Samstag von 09:30 bis 11:30 Uhr Gottesdienst

Adventgemeinde Brüel
Christian Schleif
Schweriner Str. 7
19412 Brüel

Nachgefragt

Nachgefragt

Von einer Leserin aus Sternberg wurden wir auf eine Pflanze aufmerksam gemacht, die man auch in unserer Region findet. Gelb leuchtend in der Blüte sieht sie sehr hübsch aus, gehört aber zu den giftigen Pflanzen. Es handelt sich um das Jakobs-Greiskraut, auch Jakob-Greiskraut und Jakobs-Kreuzkraut genannt, eine Pflanzenart aus der Gattung Senecio innerhalb der Familie der Korbblütler. Diese Pflanzenart wird von Landwirten und Pferdehaltern nicht gerne gesehen, da alle ihre Teile auf Grund der enthaltenen leberschädigenden Pyrrolizidinalkaloide giftig sind, auch bei Hautkontakt. Der Gehalt ist in den Blüten bis zu doppelt so hoch wie im Kraut. Auch kleine Dosen schädigen die Leber dauerhaft, so dass eine schleichende Vergiftung über Jahre möglich ist. Insbesondere bei Pferden, aber auch bei Rindern kann das Kraut zu ernsthaften Erkrankungen und schließlich zum Tod führen. Das untere Foto entstand auf der Freifläche vor dem Aldi-Markt am Mecklenburgring.

Foto: Heiko Wulffframm

In der Geschichte gekramt

Anzeiger Nr. 26 von 1871 für Sternberg - Brüel - Warin

Im Sternberg - Brüel - Wariner - Anzeiger Nr. 26 von 1871 sind viele Veröffentlichungen enthalten, die mit dem Inhalt unserer heutigen Tagespresse absolut unvergleichbar sind.
1871 wurden Sachen veröffentlicht, die jeden Bürger direkt angingen. Alle wichtigen Informationen des Herzogs, der Städte in Form von Edicten (Gesetzen) wurden extra bekannt gemacht. So die Zahlungen von Pachten, Mietssteuer, Gewerbesteuer, Zinssteuer, Lohnsteuer, Hundesteuer sind bis zum 1. August 1871 an die Städte zu entrichten.
Auffällig sind die vielen Flächen, die zur Verpachtung bereitstanden. Viele Flurnamen sind uns heute nicht mehr verständlich, z. B. in der großen und kleinen Stüwe, Boltensaal, im Moor hinter dem Kalkofen usw.
Noch etwas erscheint uns heute recht unverständlich: Man verkaufte das Getreide im Monat Juli auf dem Halm. Was bedeutet das? Man säte, pflegte und düngte das Getreide und verkaufte es auf dem Halm. Das Risiko, dass schlechtes Wetter die Ernte mindert, schloss man aus. Dies war auch der Ruin der Familie Buddenbrooks aus Lübeck, dargestellt in dem gleichnamigen Film. Sie kauften auch das Getreide in Größenordnungen auf dem Halm und dann kam Mitte Juli das Unwetter und verdarb die ganze Ernte. Interessant auch dieses Angebot: „Zur Überlassung der Petroleumlieferung für die hiesige Straßenbeleuchtung an den Mindestfordernden ist ein Termin im Rathause anberaumt, wozu Unternehmungslustige geladen werden.“ Man suchte von der Stadt Fuhrwerke für Petroleumtransporte für die Straßenbeleuchtung.

Jochen Engmann

Sonstiges

Bilder vom 10. Rothener Markttag am 03.10.2016

Bilder: maxeb

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage: 7.083 Exemplare

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr persönlicher Ansprechpartner

MARIO WINTER

Telefon: 0171/9 71 57 38
m.winter@wittich-sietow.de

Ich bin telefonisch für Sie da.

MANUELA KÖPP

Telefon: 039931/5 79 47
m.koepp@wittich-sietow.de

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Ihr Helfer in schweren Stunden

Foto: LW-Archiv

Bestattungshaus in Sternberg GmbH
Am Markt 5 • 19406 Sternberg
☎ Tag & Nacht 0 38 47 / 25 21
Wir führen Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen durch.
Unser Service:
Erledigung sämtlicher Formalitäten, Beratung und Begleitung.

GEWINNSPIEL

Die Tour „Für Dich“ am 03.11.2016 um 20 Uhr

in der Sport- und Kongresshalle Schwerin zu gewinnen! Wir verlosen unter allen Zuschriften insgesamt 5 x 2 Tickets.

Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepp@wittich-sietow.de, oder eine Postkarte an: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow z. Hd. Frau Köpp, mit dem Namen der Zeitung und Stichwort: „Vanessa Mai“.

Einsendeschluss ist der 25.10.2016. Bitte geben Sie Ihre E-Mailadresse und den Namen an. der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

FLYER GÜNSTIG

setzen, drucken und verteilen!

Alles aus einer Hand!

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-31 · e-mail: ag@wittich-sietow.de

Zeitungsleser wissen mehr!

WITTICH MEDIEN

RUND UMS HAUS

BAUEN | WOHNEN | EINRICHTEN

Wohnen, wo andere Urlaub machen!

STEWO
STERNBERGER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT mbH

19406 Sternberg
Finkenkamp 5
Tel. 03847-43070
E-Mail: haa@stewo-sternberg.de

ZU VERMIETEN:

Sternberg: Am Berge 13
3-R.-Whg., ca. 63,29 m², DG
Dusche, saniert, Bezug sofort,
Kaltmiete 380,00 €

Sternberg: Karl-Marx-Straße 30
2-R.-Whg., ca. 44,54 m²,
2. OG, Badewanne, Balkon, Keller,
Kaltmiete 230,00 €

Witzin: Güstrower Chaussee 8
2-R.-Whg., ca. 45,64 m²,
1. OG, Wanne, Keller,
Nettokaltmiete 212,00 €

Brüel: Am Mühlenberg 6
4-R.-Whg., ca. 75,02 m²,
2. OG, Wanne, Balkon,
Nettokaltmiete 350,00 €

Nähere Info‘s unter: (03847) 4307-107
Frau Haase

Dachdecker & Dachklempner Seit 1997

Firma Olaf Bryx

- Reetdacheindeckung
- Dachdeckerarbeiten
- Dachreparaturen
- Dachklempnerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Gerüstbau
- Maurerarbeiten

KONTAKT
>>>>>>>>>>>>>>>>>>

Buchenweg 20/22
18292 Krakow am See

Tel. 03 84 57/50 97 20
Funk 0160/5 22 81 74
Funk 0152/22 76 72 26

obryx@aol.com

GESUNDHEITStipps

Sei schlau – geh in die Sauna

Der Blick auf die Smart-Watch, die aktuelle Gesundheits-App auf dem Smartphone oder der Fitness-Tracker am Handgelenk zeigen es schnell: Immer mehr Menschen lassen sich vom ganz persönlichen Assistenten dabei unterstützen, gesund und fit zu bleiben. Dies gilt schon lange auch für eine der beliebtesten Formen, um die eigene Gesundheit zu stärken und den Körper zum Schutz vor einer ganzen Anzahl von Krankheiten fit zu halten: Regelmäßige Saunabesuche in Multifunktionskabinen, schlaue mobile Steuerungen und intelligente stylische Einbaulösungen bringen die gesundheitlichen Vorzüge einer Sauna komfortabel ins eigene Zuhause. Sie helfen uns nicht nur bei der morgendlichen Joggingrunde, auch für Regeneration und Entspannung in der eigenen Sauna werden smarte Steuerungen zu einem immer größeren Trend. Der Saunagang trägt dazu bei, dass wir unser Immunsystem stärken, er stimuliert das vegetative Nervensystem durch das Wechselspiel zwischen Heiß und Kalt und führt zur Entspannung von Körper und Geist. Ein echter Gewinn für den Saunafan sind dabei die Möglichkeiten, die heute mit smarter Technik zur Verfügung stehen. Am modernen Touchscreen steuert er seine ganz individuellen Saunaprogramme – von finnisch trocken-heiß bis tropisch feucht-warm. Ganz nach Tagesform und Gusto wählt er bei Multifunktionskabinen aus mehreren Badeformen aus: Sowohl Saunaformen als auch Infrarot-Wärme stehen bereit. Er startet die Aufwärmphase per Sauna-App schon von unterwegs und wenn er nach Hause kommt, ist die Sauna vorbereitet für den ersten Gang! spp-o

Frank Thiele
Orthopädie-Schuhtechnik
Niklotstraße 38 · 18273 Güstrow
Telefon: 03843 /21 17 66
E-Mail: ost-f.thiele@t-online.de

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Anfertigung von orth. Schuhen
- Einlagen aller Art, Sporteinlagen
- med. Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
- elektronische Fußdruckmessung
- Kompetenz i. d. Diabetikerversorgung
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk
- Änderungen u. Zurichtungen an Konfektionsschuhen

Kleinanzeigen online buchen: www.wittich.de

Brandt's Saftpresse
Handel & Lohnmosterei
Saft aus Ihren eigenen Äpfeln
· anmelden unter ✆ 038723/ 888 74
· Obst anliefern - kurz warten & zuschauen
· frisch gepresst den eigenen abgefüllten Saft im Karton mitnehmen
(auf Wunsch befüllen wir auch Ihre Flaschen)
- nach Anbruch 3 Monate haltbar
- geschlossen 15 Monate haltbar
Mosterei - Matthias Brandt
Lange Str. 2 · 19374 Groß Niendorf
✆ 038723/ 888 74

- Anzeige -

Der Rosacea-Newsletter jetzt neu bei „Aktiv gegen Rosacea"

Rund 4 Millionen Deutsche leiden an Rosacea, doch viele wissen nicht, dass ihre Symptome wie anhaltende Gesichtsrötungen sowie Papeln und Pusteln Zeichen einer chronischen Hautkrankheit sind. Die Aufklärungskampagne **„Aktiv gegen Rosacea"** will dies ändern! Auf der Website der Kampagne (www.rosacea-info.de) finden Betroffene regelmäßig neue Informationen, die sie dabei unterstützen, den Alltag mit der Erkrankung besser zu meistern und frühzeitig eine passende Therapie zu erhalten.

„Aktiv gegen Rosacea" ist auch bei Facebook (www.facebook.com/AktivGegenRosacea).

Hier tauschen sich in Deutschlands größter Rosacea-Community über 8.600 Fans regelmäßig aus und geben sich gegenseitig Hilfestellungen.

Über den neuen **„Rosacea-Newsletter"** erhalten Abonnenten zuverlässig, kompakt und aktuell Nachrichten von „Aktiv gegen Rosacea" per E-Mail. Inhalte des Newsletters sind u. A. praktische Tipps zum Umgang mit der Hautkrankheit, saisonale Empfehlungen für den Alltag und tolle Rezepte, geeignet für empfindliche Rosacea-Haut. Interessierte können den **„Rosacea-Newsletter"** abonnieren, indem sie sich hier anmelden: ***newsletter.rosacea-info.de/registrieren***.

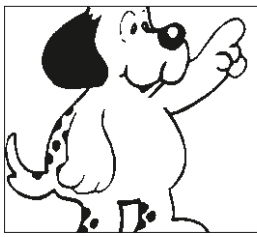
Der Rosacea-Newsletter informiert zusätzlich über alle Neuigkeiten auf der Website und dem Kampagnen-Blog. Im Blog (www.blog.rosacea-info.de) gibt es jede Woche aktuelle News in sechs Kategorien wie „Medizinisches Wissen", „Kosmetik & Pflege" oder „Ernährung & Rezepte". Darunter finden sich auch die **„Experten-Tipps":** Alle zwei Wochen stellen sich Hautärzte aus ganz Deutschland vor und geben anschauliche Ratschläge für Patienten.

Im YouTube-Kanal (www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/videos) gibt es außerdem zahlreiche Videos wie Experteninterviews, Patientenberichte oder Rezeptideen zum Nachkochen.

Zudem ist hier **„Rosas Radio – der Rosacea-Audiopodcast"** zu finden: Am Telefon spricht Rosa Zea – die virtuelle Rosacea-Patientin – mit Hautärzten, Kosmetik-Experten und Patienten. Im ersten Podcast erzählt eine Patientin über ihre persönlichen Erfahrungen und verrät, wie sie ihren Alltag mit Rosacea gestaltet. Alle aktuellen Folgen gibt es in der YouTube-Playlist „Rosas Radio": ***www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/playlists***.

A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben
wittich.de/gruss



43. Große Hundewanderung am 22. Oktober 2016

Treffpunkt: Festwiese Dabel gegenüber Feriendorf „Storchennest“ am 22. Oktober 2016 um 14 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, je Hund 10 €. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Abendbrot im „Storchennest“ möglich.

Tel. 0152/34139414 Helga Kastirke

VLH Steuern – lass ich machen!!!

Seit 1. Januar 2005 gilt das Alterseinkünftegesetz. Demnach müssen Rentner Steuern zahlen, wenn sie mit ihren Einnahmen über dem Grundfreibetrag liegen. Das sind für das Jahr 2016 mehr als 8.652 Euro für Alleinstehende und mehr als 17.304 Euro für Verheiratete.

Weil jedem Rentner der Rentenfreibetrag zusteht, muss nicht jeder Euro versteuert werden, der über dem Grundfreibetrag liegt. Wie viel Steuern tatsächlich zu zahlen sind, hängt u.a. vom Renteneintritt ab.

Aber genau wie Arbeitnehmer können auch Rentner bestimmte Kosten in der Steuererklärung eintragen. Das Finanzamt zieht diese Kosten dann vom Jahreseinkommen ab, nur der Rest wird versteuert. Absetzbar sind zum Beispiel Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung, Arzt- und Medikamentenrechnungen, Krankheits- und Pflegeheimkosten, ebenso Kosten für haushaltsnahe Dienstleistungen.

Sie haben Fragen oder sind sich unsicher ob Sie Steuern zahlen müssen? Frau Tina Gerotzke leitet in Sternberg, Mecklenburgring 55 eine von rund 3.000 VLH-Beratungsstellen in ganz Deutschland und steht Ihnen gerne dienstags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr telefonisch unter 03847 / 54 99 840 zur Verfügung.
Weitere VLH-Beratungsstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.vlh.de.

Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH): Wir sind Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein und beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr.11 StBerG.

Beratungsstellenleiterin
Tina Gerotzke
Mecklenburgring 55, 19406 Sternberg
Telefon: 03847/54 99 840
Email: Tina.Gerotzke@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Das Bewährte erhalten und das Neue versuchen – darin sehen wir den Erfolg unserer bisherigen Zusammenarbeit. Zum 1-jährigen Jubiläum sagen wir herzlich Danke! Ich freue mich darauf, Sie auch in Zukunft vor Ort zu beraten.

Kristin Werth

Hauptvertretung der Allianz
Finkenkamp 5
19406 Sternberg

kristin.werth@allianz.de
www.allianz-werth.de

Tel. 0 38 47.4 35 63 67
Fax 0 38 47.4 35 63 69

Allianz

A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

Itzehoer Versicherungen

KFZ-Versicherung
Bis zum 30.11. wechseln!

Lutz Ahrens
Ritterstr. 7, 19406 Sternberg
Tel. 03847 2375

... und gut.

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben
wittich.de/gruss

Wohn- und Pflegezentrum
„Am Walde“
Molkereibarg 1, 18276 Lohmen
Telefon: 038458/300-0

ALTEN- und PFLEGEHEIM

Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER KRANKEN- und PFLEGEDIENST

In guten Händen

BETREUTE WOHN - GEMEINSCHAFT im SENIORENLANDSITZ

Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

- Anzeige -

Das Auto gut versichert? Vergleichen lohnt bei Preis und Leistung

„Warum habe ich meinen Vertrag bloß nicht gekündigt?“, so reagieren viele Versicherte zu Jahresbeginn. Dann fällt ihnen nämlich auf, dass die zu teure oder unattraktive Police wieder nicht beendet wurde. Dabei lohnt sich ein Versicherungswechsel in vielen Fällen. Besonders Autofahrer können kurz vor Jahresende – bis zum 30. November – kündigen und sich einen optimal angepassten Tarif im neuen Jahr sichern. Immer beliebter werden maßgeschneiderte, individuell zusammengestellte Versicherungstarife. „Die Itzehoer bietet beispielsweise spezielle Tarife an, die sich mit einem praktischen Baukasten-Prinzip perfekt auf die eigene Situation abstimmen lassen“, erklärt der Sternberger Vertrauensmann Lutz Ahrens. Bei einem Versicherungswechsel müssen natürlich die Leistungen stimmen. Aber wem nutzen schon überflüssige Vertrags-Bestandteile, die teuer bezahlt werden müssen? Das passiert bei der Itzehoer nicht: „Die gesetzlich vorgeschriebene Kfz-Haftpflichtversicherung und der integrierte Schutzbrief bilden die perfekte Grundlage. Je nach persönlichem Bedarf kann der Versicherte verschiedene Bausteine wie beispielsweise den Kasko-, Verkehrsrechts- oder Privaten Unfall-Schutz dazu buchen und seinen individuellen Rundum-Service selber gestalten“, erläutert Lutz Ahrens die Vorteile. Wer keine eigenen Bausteine wählen und lieber gegen alle Eventualitäten abgesichert sein möchte, erhält mit dem „TOP DRIVE“-Tarif einen Schutz der Extraklasse. Die Police enthält zum Beispiel einen Rabattschutz – ein Schaden pro Jahr in der Kfz-Haftpflicht und Vollkasko frei – oder eine Neupreisentschädigung bis zu 24 Monaten bei Totalschaden sowie einen Parkschadenschutz bei Beulen, Dellen oder Kratzern. Nun ist der 30. November verstrichen und die Versicherung wurde doch nicht gekündigt. Was tun? Bei bestimmten Voraussetzungen können Kunden von dem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen und sich auch so einen auf Sie besser abgestimmten Tarif sichern. Dieses Recht greift bei Fahrzeugwechsel, Schadenfall sowie Beitragserhöhungen: zum Beispiel aufgrund einer Regional- oder Typklassen und durch eine Tarifanpassung.

DIE ENERGIE DES NORDENS
www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Gleich Termine für Sternberg merken:
✓ 19.10.16
✓ 21.12.16
✓ 16.11.16
immer 09:30 - 12:00 Uhr
Mecklenburgring - Sternberg
immer 14:00 - 16:00 Uhr
Platz v. d. Rathaus - Brüel

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.

WEMAG

Veranstaltungen

Cocktails zur Partytime

Streng genommen ist ein Mischgetränk nur dann ein Cocktail, wenn es wenig Gesamtflüssigkeit enthält (bis max. rund 10 cl) und die Mischung sich aus ein oder zwei hochprozentigen Spirituosen und etwas Bitter / ganz wenig Fruchtsaft zusammensetzt. Als weitere Zutat kann außerdem ein Likör hinzukommen.

Klassische Cocktails sind damit Short-Drinks, im Gegensatz zu Longdrinks, deren Gesamtflüssigkeit größer ist. Handelt es sich beim klassischen Cocktail um einen trockenen oder herben Drink, serviert man ihn vor dem Essen (Pre-Dinner-Cocktail), ist er eher süß, trinkt man ihn nach dem Essen (After-Dinner-Cocktail).

Gute Stimmung dank Sound und Licht

Ob Open-Air-Event, Betriebsfeier, Theateraufführung, Sportveranstaltung oder private Party: Um das Event im visuellen Lichteffekten und mit dem optimalen Sound auszustatten, benötigt man die richtige Technik. Wer eine gelungene Party schmeißen will, muss sich in Sachen Veranstaltungstechnik deshalb gut auskennen oder sich beraten lassen. Welches Licht verwende ich am besten, wie bekomme ich den sattesten Ton, welche Anlage baue ich auf, wann muss ich mit dem Aufbauen beginnen, wann baue ich alles wieder ab und was kostet das eigentlich alles? Veranstaltungstechniker zu engagieren ist hier oftmals die beste Lösung. Man kann sich ganz entspannt zurücklehnen und sicher sein, dass sie das nötige Know-how mitbringen, was den professionellen und effizienten Umgang mit Technik, das kreative und gestalterische Können sowie die Sicherheit der Veranstaltung angeht.

A bis Z Fachmann

OM KAR PIZZARIA
Onkar International FOOD-SERVICE

Sternberger Seenlanschaft Lieferservice

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 11:00 - 14:00 Uhr
17: 00 - 21:45 Uhr
Sonn- und Feiertage 12:00 - 22:00 Uhr

auch online bestellen und bezahlen über Lieferando.de

Tel. 03847 4369764, 65 19406 Sternberg
Fax 03847 4369766 Küttiner Str. 21

wetreu Steuerberatung

Steuerberatung für:
• Gewerbetreibende • Landwirte
• Freiberufler • Privatpersonen

Unsere Leistungen:
• Baulohn
• Finanz- und Lohnbuchhaltung
• Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
• Steuerliche Gestaltung der Unternehmensnachfolge

wetreu Mecklenburg-Vorpommern KG | Steuerberatungsgesellschaft

Am Markt 6 - 19386 Lübz
StB Dr. Niklas Blanck
Hardy Meyer, kfm. Ltg.
Tel.: 038731 - 20756

Am Markt 10 - 18246 Bützow
StB'in Annette Kellner
StB'in Martina Bremer
Tel.: 038461 - 2631

www.wetreu.de | Bestens beraten.

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben
wittich.de/gruss

REISEBÜRO Karin Blohm
Kütiner Straße 09 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07
E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de · www.reisebuero-karin-blohm.de

Tagesfahrt ab Crivitz und Sternberg, *(weitere Orte auf Anfrage)*

02.11./06.12.2016	Einkaufsfahrt nach Polen	25,- €
19.11.2016 (SA)	Einkaufsfahrt nach Polen	25,- €
03.12.2016	Weihnachtmarkt Lüneburg	25,- €
10.12.2016	Weihnachtmarkt Hamburg rund um den Rathausplatz	25,- €
21./25./28.01.2017	Grüne Woche Berlin mit Eintritt	36,- €
18.03.2017	Einkaufsfahrt nach Polen	25,- €
30.04.2017	Fischmarkt Hamburg	25,- €

Begleitete Gruppenreisen 2016/2017 ab Crivitz und Sternberg

25.11. - 27.11.2016	Adventsreise Meyerwerft in Papenburg, Ostfrieslandrundfahrt, Stadtführung und Freizeit in Oldenburg, mit HP	ab 270,- €
19.02. - 26.02.2017	Standortreise - Mandelblüte auf Mallorca, mit HP	ab 969,- €
21.04. - 27.04.2017	Standortreise - Glanzvolle Impressionen rund um Venedig, mit HP	ab 1.098,- €
17.05. - 24.05.2017	Flugreise - Irlands Norden, mit HP	ab 1.565,- €
08.10. - 15.10.2017	Flussreise - Rheinerlebnis Köln-Basel mit der A-rosa Brava	ab 1.391,- €
26.10. - 09.11.2017	Flugreise Vietnam & Kambodscha - Versunkene Königreiche, mit HP	ab 2.860,- €

MOSTEREI
im Rothener Hof

Hier bekommen Sie den Saft aus Ihrem Obst!

Wir verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Herstellung von Säften aus Äpfeln, Birnen, Quitten usw.
Auf 50 kg Obst ist mit ca. 30l Saft zu rechnen.
Wir füllen den Saft in 5l Bag-In-Box oder 1l Saftflaschen ab.

Neben den Säften aus eigenem Obst erwartet Sie ein kleiner Verkaufsstand mit Säften, Honig, Obstbaumhandel usw.

Damit Sie ohne lange Wartezeiten zu Ihrem Saft kommen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns. Telefonzeiten: Mo-Sa 10-12 Uhr, 17-19 Uhr

Tel: 038481 50435

Mosterei im Rothener Hof
Joachim Behrens, Joe Müller, Kastanienweg 8, 19406 Rothen

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/geburtstag
Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0
Eine Veröffentlichung der **WITTICH Medien KG** Foto: fotolia.com / lightwavemedia